

# ImageWitten

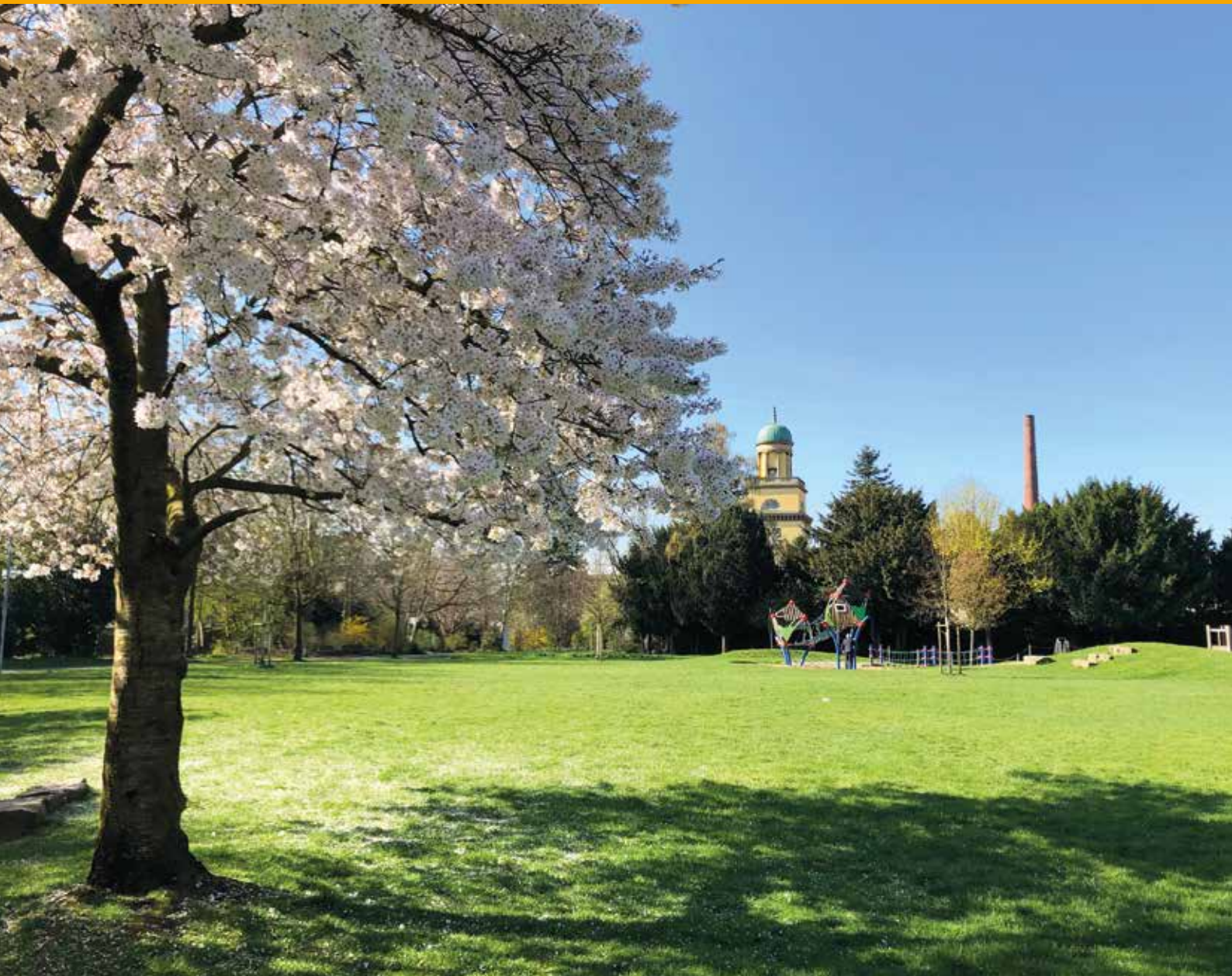


[www.blauer-engel.de/uz195](http://www.blauer-engel.de/uz195)  
 • ressourcenschonend und umweltfreundlich hergestellt  
 • emissionsarm gedruckt  
 • aus 100 % Altpapier **RG4**



Alle Ausgaben auch online!  
[www.image-witten.de](http://www.image-witten.de)

GESAMTAUFLAGE CA. 90.000 EXEMPLARE • HAUSHALTSVERTEILUNG • KOSTENFREI • ☎ 02302 983898-0



Kirschblüten im Lutherpark.

Foto: Hannes Menger

## Wir zeigen Ihnen den Weg, weg von Öl- und Gas!

Auch für ältere Gebäude ist es oft ohne größere Probleme möglich, zukünftig mit einer Wärmepumpe zu heizen.

Wir schaffen Klarheit und Fakten, zum Festpreis mit einer kompletten Heizlastberechnung. Zögern Sie nicht und steigen Sie aus dem Wahnsinn mit krisenbelasteten Brennstoffen aus.

Alle Preise und Infos auch unter [www.wattgeht.de](http://www.wattgeht.de)

wattgeht GmbH | Schulstr. 3 | 45549 Sprockhövel  
 E-Mail: [info@wattgeht.de](mailto:info@wattgeht.de) | Telefon: +49 (0) 2339 92 32 580

[wattgeht.de](http://wattgeht.de)

Bundesweit zum Festpreis von **695 €**





**Allianz Schwartz**  
**Platz an der Schmiede 3**

**Liebe Leser**

„Alles neu macht der Mai“, so lautet das allseits bekannte Sprichwort aus dem Gedicht von Hermann Adam von Kamp aus dem 19. Jahrhundert. Die Zeilen deuten auf das Erwachen der Natur hin. Die Blumen fangen an zu blühen, alles wird frischer, heller und lebendiger. Der perfekte Monat zum Heiraten. Wo man das in Witten, Hattingen und Sprockhövel tun kann und mit welchen Kosten hierfür zu rechnen ist, erfahren Sie auf Seite 29.

Auch passend zum Thema: Die MS Schwalbe hat einen neuen Innenausbau erhalten. Was hier genau gemacht wurde, lesen Sie auf Seite 22. Da die Freigabe der Fischtreppe allerdings noch nicht absehbar ist, können die Stadtwerke leider noch keinen Fahrplan außerhalb der Charterfahrten erstellen. Hier ist Geduld gefragt.

Ebenfalls neu: Die Radservicestation am Rheinischen Esel sowie die bunten Esel auf einer Mauer an der Unterkrone. Auch der TuRa Rüdighausen darf sich über etwas bzw. eher über jemand Neues freuen, denn: Der Nachfolger von Trainer Holger Stemmann ist ein bekanntes Gesicht. Niemand anderes als der VfL-Stadionsprecher Michael Wurst wird hier der neue Chefcoach.

Ihre **IMAGE-Redaktion**

Nächster Erscheinungstermin:  
**Image Donnerstag, 28.5.2026**  
Anzeigenschluss: Mittwoch, 13.5.2026

## Wittener Ferienspiele 2026

### Welche Veranstalter möchten Wittener Kindern oder Jugendlichen die Ferien verschönern?

Die Planungen für die inzwischen 53. Wittener Ferienspiele laufen schon längst auf Hochtouren. Etliche Vereine und Organisationen sowie (Freizeit-) Einrichtungen haben sich auch bereits gemeldet, die sich an den diesjährigen Ferienspielen beteiligen und somit dazu beitragen möchten, dass die Wittener Kinder und Jugendlichen auch in diesem Jahr an zahlreichen kostengünstigen oder gar kostenlosen Veranstaltungen und Aktivitäten in den Sommerferien teilnehmen können.

„Sehr gerne können sich noch weitere Veranstalterinnen und Veranstalter sowie Einrichtungen mit einem Angebot bei uns melden“, sagt Ferienspiel-Koordinatorin Andrea Hold vom Amt für Jugendhilfe und Schule. „Denn je mehr sich melden, desto bunter und abwechslungsreicher wird das Ferienprogramm für Wittener Kinder und Jugendliche!“ Melden können sich:

- Vereine und Organisationen, die Kreativ-, Spiel-, Spaß-, Sport- und Bewegungsangebote oder andere Veranstaltungen für Kinder und Jugendliche mit einem Ferienpass anbieten und
- (Freizeit-) Einrichtungen, die Kindern und Jugendlichen mit einem Ferienpass Vergünstigungen gewähren, beispielsweise eine Ermäßigung des Eintrittspreises.

Die Veranstaltungen können bis zum 17. Mai 2026 in das Ferienprogramm eingetragen werden. Wenn ein neuer Veranstalterzugang benötigt wird, wenn Fragen oder Schwierigkeiten bei der Eingabe der Veranstaltungen bestehen, hilft Andrea Hold gerne weiter unter Tel.: 02302 581-5353 oder per E-Mail an ferienspiele@stadt-witten.de. Die Veranstaltungen werden nach Prüfung zusammen mit den angegebenen Kontaktdaten vor den Sommerferien in dem Ferienprogramm unter [www.unser-ferienprogramm.de/witten](http://www.unser-ferienprogramm.de/witten) veröffentlicht.

### Ferienpass Voraussetzung für die Teilnahme

Die Ferienspiele bieten Wittener Schulkindern mit Beginn der Schulpflicht bis einschließlich 17 Jahren schöne Sommerferien vor der Haustür. Auch Fünfjährige, die nach den Sommerferien in die Schule kommen, dürfen bereits teilnehmen. Voraussetzung ist einzig der Kauf eines Ferienpasses, der wie in den Vorjahren 10 Euro kosten wird. Die Ferien beginnen am 20. Juli und enden am 1. September. *Quelle: hl*

## Streichelzoo wird durch Modernisierungen aufgewertet

### Neuer Weg wurde gepflastert. Garten- und Landschaftsbau hat ganze Arbeit geleistet

Im Streichelzoo am Hohenstein tut sich weiterhin einiges: In den vergangenen Monaten hat die Stadt Witten den beliebten Tierbereich Stück für Stück modernisiert – mit vielen sichtbaren Verbesserungen für Tiere sowie Besucherinnen und Besucher.

Erst gestern hat das Betriebsamt in den neuen Gehegen für die Böcke Rollrasen verlegt. Und der kann sich wirklich sehen lassen: sattes Grün, das den Bereich nicht nur optisch aufwertet, sondern künftig auch für mehr Komfort für die Tiere sorgt. Bevor die ersten Hufe über den neuen Untergrund tapsen dürfen, heißt es aber noch: ordentlich wässern und ein bisschen Geduld haben, damit der Rasen gut anwächst.

### Neue Bockgehege wurden ausgestattet

Die neuen Bockgehege wurden mit Hütten, einem Steinhügel und einem Gabionenzaun ausgestattet, der die Tiere zusätzlich voneinander trennt. Entlang der Gehege sorgt ein neu gepflasterter Weg nun für einen deutlich angenehmeren und sichereren Rundgang – der alte Schotterweg gehört damit der Vergangenheit an.

Auch darüber hinaus hat sich in den letzten zwei Jahren viel verändert: So sind unter anderem drei neue Vogelvolieren für Hühner, Pfauen

und Co. entstanden – inklusive erster Bepflanzung mit Hartriegel und Eukalyptus. Zwei neue Quarantänegehege mit eigenen Hütten sorgen außerdem dafür, dass kranke oder verletzte Tiere bei Bedarf gut und getrennt untergebracht werden können. Hinter all diesen Arbeiten steckt das Team des städtischen Betriebsamts – Abteilung Grünflächen –, das mit großem Einsatz und viel Liebe zum Detail ganze Arbeit geleistet hat. Für die Auszubildenden bot das außerdem die Gelegenheit, auch weniger alltägliche Bereiche des Garten- und Landschaftsbaus kennenzulernen – etwa beim Verlegen von Rollrasen oder beim Bau von Gabionen.

### Im Streichelzoo Zäune und Dächer erneuert

Auch die städtische Schreinerei hat kräftig mit angepackt: Zäune rund um das Ziegengehege wurden erneuert und große Teile der Dächer mit Wellblech ausgestattet. Zusätzlich haben die Kolleginnen und Kollegen im Streichelzoo bestehenden Gebäuden und Zäunen mit einem neuen Anstrich wieder frischen Glanz verliehen.

Die Stadt Witten wünscht allen kleinen und großen Besucherinnen und Besuchern ganz viel Spaß beim nächsten Besuch im Streichelzoo am Hohenstein! *Quelle: ez*

## Anmeldung STADTRADELN

Witten beteiligt sich in diesem Jahr zum zehnten Mal am bundesweiten Wettbewerb STADTRADELN. Vom 1. bis zum 21. Mai ist wieder die ganze Stadtgesellschaft eingeladen, für den Klimaschutz in die Pedale zu treten. Denn jeder nicht mit dem Auto zurückgelegte Kilometer zählt: für die Umwelt, die eigene Gesundheit und mehr Lebensqualität in der Stadt. STADTRADELN ist eine Aktion des Klima-Bündnisses, an dem sich in diesem Jahr erneut alle neun Städte des EN-Kreises zeitgleich beteiligen.

### Das Ziel für 2026: Eine Million Kilometer

Nachdem die Zahl der Teilnehmenden und der zurückgelegten Kilometer in den vergangenen Jahren kontinuierlich gestiegen ist, lautet das ehrgeizige Ziel im gesamten EN-Kreis in diesem Jahr: Eine Million Kilometer! In Witten wurden 2025 bereits an die 250.000 km geradelt und gesamten Kreis bereits fast 900.000 km. „Die eine Million sollte also zu schaffen sein“, sagt Sophia Bröker, Radverkehrsbeauftragte der Stadt Witten.

### Jeder Kilometer zählt

Rein rechnerisch müsste dafür jede und jeder der ca. 315.000 Einwohnerinnen und Einwohner des Kreises in den drei Wochen des STADTRADELN-Zeitraums nur etwas mehr als drei Kilometer mit dem Fahrrad zurücklegen. „Für die meisten ist das eine lockere Fahrt an einem Tag. Mit genug Radlerinnen und Radlern werden wir die Million schnell erreichen“, spottet Sophia Bröker zur Teilnahme an. „Deshalb: Schnappt euch euer Fahrrad und lasst das Auto stehen, um zusammen diesen Meilenstein zu erreichen!“

### Wer hat Lust, dabei zu sein? Jetzt anmelden!

Ob Unternehmen, Verein, Freundeskreis oder Nachbarschaft: Wer beim STADTRADELN mitmachen möchte, kann entweder ein eigenes Team gründen, wofür es nur mindestens zwei Menschen braucht. Oder man hat die Möglichkeit, sich dem „Offenen Team – Witten“ oder einem anderen Team in Witten anzuschließen. Wer jetzt so richtig Lust bekommen hat, dabei zu sein und die Million Kilometer-Marke zu knacken, kann sich schon anmelden: [www.stadtradeln.de/witten](http://www.stadtradeln.de/witten). *Quelle: hl*

## 809 Schulanmeldungen

Für das Schuljahr 2026/27 haben sich 809 Schülerinnen und Schüler an den städtischen weiterführenden Schulen angemeldet (Vorjahr: 796). Zunächst hatten im Anmeldeverfahren vier Schulen (Schiller-Gymnasium, Otto-Schott-Gesamtschule, Adolf-Reichwein-Realschule und Helene-Lohmann-Realschule) Anmeldeüberhänge zu verzeichnen: Um auf einen Anmeldeüberhang an beiden noch aufnehmenden Realschulen zu reagieren, wurde die Bildung einer sogenannten Mehrklasse an der Adolf-Reichwein-Realschule abgestimmt. In Folge der notwendigen Verteilung der Anmeldeüberhänge mussten im Anschluss ebenso vom AMG Familien ausgelost werden, die dort nicht aufgenommen werden konnten. Kinder dieser Familien wurden nach entsprechenden Beratungen an anderen Schulen mit Kapazitäten aufgenommen.

### Anmeldezahlen, Zügigkeiten, (Mehr-)Klassen in der Übersicht

- Adolf-Reichwein-Realschule: 94 Schüler, 2 Züge plus 1 Mehrklasse
- Helene-Lohmann-Realschule: 62 Schüler, 2 Züge
- Albert-Martmöller-Gymnasium: 120 Schüler, 4 Züge
- Ruhr-Gymnasium: 94 Schüler, 4 Züge
- Schiller-Gymnasium: 93 Schüler, 3 Züge
- Hardenstein-Gesamtschule: 108 Schüler, 4 Züge
- Holzkamp-Gesamtschule: 122 Schüler, 5 Züge
- Otto-Schott-Gesamtschule: 116 Schüler, 4 Züge

Weitere Kinder werden die Pestalozzischule, private Schulen oder Schulen in Nachbarkommunen besuchen. An allen Schulformen in Witten sind noch (vereinzelt) Schulplätze frei. *Quelle: lk*

**Fahrschule Zanke**  
Annenstraße 156a  
58453 Witten  
☎ +49 (2302) 651 30  
Mo + Mi 18:00 - 19:30 Uhr

Ardeystraße 100  
58453 Witten  
☎ +49 (2302) 827 27  
Di + Do 18:00 - 19:30 Uhr

Mobil:  
☎ +49 (163) 456 13 38  
info@fahrschule-zanke.de  
www.fahrschule-zanke.de

**FAHRSCHULE ZANKE**  
• 1974 •

Folge uns auf Instagram! 

Intensivkurs inklusive – volle Leistung, keine Zusatzkosten!

seit 1913

## Bestattungen Bohnet

Universitätsstraße 2 · 58455 Witten  
Tel. 02302-57828 · Fax. 02302-57847

Erledigung aller Formalitäten • Überführung In- und Ausland  
Tag und Nacht dienstbereit • Erd-, Feuer- und Seebestattungen

ImageSprockhövel  
ImageWitten  
ImageHattingen

Was ist los in den Nachbarstädten?  
Lesen Sie alle Ausgaben online




## KLEIDERKAMMER

Annenstraße 9

Wir haben für Dich geöffnet:

Mo: 9:00 - 11:30  
Mi: 9:00 - 11:30  
Do: 9:00 - 11:30 & 13:00 - 15:30

\* Für die Nutzung ist ein kleiner formeller Nachweis nötig, z.B. ein Leistungsbescheid.



## Die PARTEI: neuer Vorstand

An der Spitze befinden sich wieder bekannte Gesichter: 1. Vorsitzender ist Daniel Sonnenschein, 2. Vorsitzender ist Bennet Strahmann. Schatzmeisterin ist Dagmar Lehmkuhler, ihre Vertreterin Sandra Voss. Ebenfalls dabei: Jens Verduin, Björn Hinzer, Tobias Wulf, Oliver Bohl, Tobias Tänzer, Eckhard Hülshoff, Christian Röhl.

Die PARTEI Witten-Wetter-Herdecke

## Neues Dialogformat der CDU

Der CDU Stadtverband Witten lädt ab sofort regelmäßig zu einem offenen Bürgerstammtisch ein. Ziel ist es, einen unkomplizierten und direkten Austausch zwischen Bürgerinnen und Bürgern sowie politisch Interessierten zu ermöglichen – unabhängig von Parteizugehörigkeit. Der Stammtisch findet künftig alle zwei Monate am dritten Montag im Monat um 19 Uhr statt. Die Veranstaltungsorte wechseln innerhalb des Stadtgebiets, um möglichst vielen Interessierten die Teilnahme zu erleichtern. Die Termine für 2026 im Überblick: 15. Juni, 17. August, 19. Oktober und 21. Dezember. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Alle Interessierten sind herzlich willkommen.

## Grüne mit neuen Vorstand

Die Wittener Grünen haben auf ihrer Jahreshauptversammlung einen neuen Vorstand gewählt. Erneut im Vorstand vertreten sind Leah Luwitsch (25), Medizinstudentin in Witten, Marion Sickmann (32), studierte Architektin und als Bauleiterin tätig, sowie Jana Adams (31), Medizinstudentin, die nebenbei als Physiotherapeutin arbeitet.

Neu in den Vorstand gewählt wurden Frederik Antary (29) als Schatzmeister, der derzeit im Master Globalisierung & Governance in Bochum studiert und neben dem Studium gelegentlich bei einem Landwirt arbeitet, der ausschließlich Schafe hält, sowie Caspar Stott (28), Masterstudent im Umweltingenieurwesen in Bochum mit Ausbildung als Zimmermann und einem Masterabschluss im Bauingenieurwesen. Ebenfalls neu im Vorstand sind Teuta Cilic (35), Ratsmitglied und Fraktionsgeschäftsführerin der grünen Stadtratsfraktion, die zudem im Bereich der sozialen Arbeit in Bochum tätig ist und an der Universität Witten/Herdecke im Bereich der praktischen Philosophie promoviert, sowie Birgit Legel-Wood (65), ehemalige Lehrerin und Schulleiterin sowie langjährige Fraktionsvorsitzende der Ratsfraktion.



Der Vorstand der Grünen (v.l.): Caspar Stott, Teuta Cilic, Birgit Legel-Wood, Jana Adams, Leah Luwitsch, Frederik Antary und Marion Sickmann. Foto: Die Grünen

## Dreierbündnis für Witten legt Kooperationspapier vor

Die Fraktionen von SPD, Bündnis 90/Die Grünen und Die Linke im Rat der Stadt Witten haben ihr gemeinsames Kooperationspapier für die Wahlperiode 2025 bis 2030 vorgestellt. Das Papier bildet die Grundlage einer strategischen Zusammenarbeit, die Witten ökologisch, sozial und demokratisch stärken und weiterentwickeln soll. Mit der Kommunalwahl 2025 verfügen die drei Fraktionen über eine gemeinsame Mehrheit im Rat.

Im Mittelpunkt stehen unter anderem ein verantwortungsvoller Umgang mit Flächen, der Ausbau des sozialen und bezahlbaren Wohnraums, konsequenter Klimaschutz mit dem Ziel der Klimaneutralität spätestens 2040, eine nachhaltige Mobilitätswende, die Stärkung der Kinderrechte, moderne und inklusive Schulen sowie eine leistungsfähige und zukunftsfähige Verwaltung. Ebenso betont wird eine soziale Stadtpolitik, die Sicherheit, Gesundheit, Teilhabe und Integration für alle Menschen in Witten gewährleistet.

Das Dreierbündnis versteht sich ausdrücklich nicht als formale Koalition, sondern als kooperierendes Bündnis, das gemeinsame Schwerpunkte setzt und abgestimmte politische Anträge einbringt – bei gleichzeitiger Wahrung der Eigenständigkeit der beteiligten Fraktionen. Die Zusammenarbeit basiert auf Transparenz, frühzeitiger Abstimmung und gegenseitigem Respekt. Mit dem Kooperationspapier legen die drei Fraktionen eine gemeinsame Zukunftsagenda vor, die als Grundlage dienen soll, um zentrale Projekte entschlossen umzusetzen und Witten in den kommenden Jahren sozial gerecht, klimafreundlich und nachhaltig weiterzuentwickeln.

## Anstieg bei Grundsicherung

Im Dezember 2025 erhielten 5.354 Bürger im EN-Kreis die „Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung“. Das sind 114 Personen mehr als im Dezember 2024, als die Zahl noch bei 5.240 lag. Von den aktuellen Empfängern bezogen 406 Personen die „Grundsicherung in der besonderen Wohnform“, im Vorjahr waren es 416. Die „Grundsicherung in der besonderen Wohnform“ richtet sich an Menschen, die aufgrund von Behinderungen oder Erkrankungen dauerhaft auf Unterstützung angewiesen sind. Dazu zählen auch Bewohnerinnen und Bewohner von Einrichtungen wie Seniorenheimen. Die Rentenversicherung entscheidet über die medizinischen Voraussetzungen für diesen Leistungsanspruch. Die Entwicklung spiegelt einen langfristigen Trend wider: Die Zahl der Grundsicherungsempfänger steigt seit Jahren kontinuierlich. Hauptursachen sind der demografische Wandel und ein erhöhter Bedarf infolge der weltweiten Fluchtmigration. Die Ausgaben für Grundsicherungsleistungen stiegen 2025 auf rund 46,5 Millionen Euro (Vorjahr: 45,6 Millionen Euro). Davon entfielen 4,7 Millionen Euro auf die „Grundsicherung in der besonderen Wohnform“ (2024: 4,6 Millionen Euro). Der Bund übernimmt diese Kosten.

## Entlastung im Ehrenamt

Das Ehrenamt in NRW wird entlastet. Die wichtigsten Änderungen betreffen die finanzielle Handhabung: Die Freigrenze für die zeitnahe Mittelverwendung wird von 45.000 auf 100.000 Euro angehoben. Vereine mit Einnahmen bis zu dieser Höhe sind künftig von der Pflicht befreit, Mittel kurzfristig einzusetzen, was den bürokratischen Aufwand reduziert. Gleichzeitig steigt die Freigrenze für wirtschaftliche Geschäftsbetriebe gemeinnütziger Körperschaften auf 50.000 Euro, wodurch viele Vereine künftig keine Körperschaft- oder Gewerbesteuer mehr zahlen müssen. Außerdem können Vereine künftig unbegrenzt Mittel für Bau und Betrieb von Photovoltaikanlagen einsetzen, beispielsweise auf Vereinsheimen, Sport- oder Reithallen. Außerdem steigt die Übungsleiterpauschale auf 3300 Euro, die Ehrenamtspauschale auf 960 Euro.

## Kurze Wege für frische Qualität

Ein Besuch, alles erledigt: Fleisch und Backwaren am selben Standort

Zur Freude vieler hat die Pottbakery Ende letzten Jahres den Wegbruch der Backhausfiliale in der Ruhrstraße aufgefangen. „Das Konzept, das sich auch schon in der Vergangenheit bewährt hat, ist ideal“, freut sich Patrick Gambalat, Inhaber der Pottbakery, der nun mit der Metzgerei Dasenbrock zusammen unter einem Dach ist. „An der einen Theke deckt man sich mit Brot und Gebäck ein und nur einmal umgedreht, kann man sich an der anderen Theke direkt auch noch den passenden Aufschnitt mitnehmen.“ Die Metzgerei Dasenbrock ist ein familiengeführter Traditionsbetrieb und schon lange an der Ruhrstraße etabliert. Die Pottbakery hat es sich zur Aufgabe gemacht, die Geschichte des Bergbaus durch seine Backwaren weiter zu erzählen. „Uns ist es wichtig, unsere Verbundenheit zum Ruhrpott und zum Bergbau mit unseren Kreationen zum Ausdruck zu bringen“, erklärt Patrick Gambalat. Damit sich die Kunden auch ein Bild von der vielseitigen Auswahl machen können gibt es hier eine Besonderheit: Jedes Brot kann kostenlos in der Pottbakery probiert werden.

### Qualität statt Quantität

In der Pottbakery gibt es nicht jeden Tag die gleiche Auswahl an Broten. „Das liegt unter anderem daran, dass wir uns für die Produktion unserer Teige mehr Zeit lassen“, erklärt der Fachmann. Gebacken wird hier mit über 120 Jahren Backtradition. Die Brotteige ruhen zwischen 24 und 48 Stunden. „Das ist wichtig für den Geschmack und die Haltbarkeit“, weiß Patrick Gambalat. 100 % Handarbeit kann die Pottbakery sich für ihre Produkte mit Stolz auf die Fahne schreiben. „In der Großindustrie haben die Bäckereibetriebe nicht die Zeit und

den Platz, ihren Teig lange ziehen zu lassen. Doch das ist besonders wichtig für die Qualität der Produkte“, führt er weiter aus. Die lange Ziehzeit der Teige trägt auch zu einer besseren Bekömmlichkeit der Brote bei. „Viele Lebensmittelunverträglichkeiten kommen durch die zu schnelle Produktion“, merkt Gambalat weiter an. Besonders beliebt ist zum Beispiel das Brot „Schlegel & Eisen“. Dieses findet sich von Mittwoch bis Samstag in den Regalen.

### Details machen den Unterschied

„Schlegel & Eisen“ ist ein mildes Natursauerteigbrot aus 100% Vollkornmehl. Es ist eines von vielen Natursauerteigbroten, denn der Sauerteig spielt hier eine wichtige Rolle für die Qualität. „Durch unseren Teig sind unsere Brote besonders lange frisch, eine Woche ist das Brot bei richtiger Aufbewahrung da locker haltbar“, freut sich der Inhaber. „Da macht sich die Qualität dann bezahlt.“

### Ruhrpott-Verbundenheit

Die Ruhrpott-Verbundenheit wird nicht nur in den Namen der Backwaren deutlich. Auch im Umgang mit den Kunden wird das bergbautypische „Kumpel-Verhalten“ spürbar. Ein lockerer Umgang miteinander, der kleine Plausch mit den Stammkunden und der ein oder andere lustige Spruch machen den Charme des Geschäftes aus. Von Jessica Niernerg



ECHTES BROT

OHNE CHEMIE!

STANDORTE



# Sag mir die drei schönsten Worte:



**Jetzt wird gegrillt!**

**EDEKA Markt Familie Grütter und Team**

Wittener Str. 12 | 58456 Witten-Herbede  
Wir sind für Sie da Mo. - Sa. 7:00 - 21:00 Uhr  
023 02/97 2026 | www.edeka-gruetter.de



## Mit EDEKA Grütter gewonnen

Vanessa Noth (2.v.r.) durfte sich als Gewinnerin unseres Gewinnspiels in der Aprilausgabe über ein reichlich gefülltes Osterkörbchen von Edeka Grütter freuen. Foto: Edeka Grütter



**Restaurant Jever Krog**  
mit der friesischen Note

**Große Biergarteneröffnung**  
Am 1. Mai ab 12.00 Uhr mit **Shanty-Chor**

**Scholle satt** ...  
soweit Sie mögen  
Samstag, 2. Mai, 18 - 21 Uhr  
38,90 € pro Person

**Gebratenes Schollendoppelfilet**  
• mit Remoulade • Mandelbutter • Finkenwerder Art

**Muttertag So. 10.5.**  
12 - 14 und 17.30 - 21 Uhr  
Spezielles Muttertagsmenü und à la carte

Bitte um Tischreservierung

**Spargelzeit**  
Frischer Stangenspargel  
in unterschiedlichen Variationen mit diversen Beilagen

**11.5. - 19.5. Betriebsferien**  
Ab dem 20.5. um 17.30 Uhr sind wir wieder für Sie da!

**Unsere Öffnungszeiten**  
Mittwoch bis Sonntag 12.00 bis 14.00 Uhr  
und ab 17.30 Uhr  
Montag und Dienstag Ruhetag.  
Meesmannstraße 103 · Witten-Herbede · ☎ 023 02/7 36 05  
www.jeverkrog.com · E-Mail: info@jevekrog.com

## Bauprojekt Herbeder Höfe: aktueller Stand

Rohbau ist fertig. Ausbauarbeiten kommen. Bezugsfähig im Herbst

Es gab lange Zeit und auch immer noch vereinzelt Kritik an dem großen Bauprojekt „Herbeder Höfe“ in Witten-Herbede. Die Neubauten befinden sich im Zentrum des Stadtteils zwischen der Meesmannstraße, dem Hedwig-Kracht-Weg und der Rauterstraße. Die Adresse wird der Hedwig-Kracht-Weg sein. Nach Auskunft des zuständigen Bauunternehmens, Weisenburger Bau GmbH aus Karlsruhe, laufen derzeit noch Ausbauarbeiten und in Kürze beginnt die Herstellung der Außenanlagen. Vor einem Jahr erfolgte nach den Erschließungsarbeiten der Hochbau. Dafür mussten im Vorfeld die Antik-Scheune und das Kaufhaus Gassmann Ende 2023 weichen. Ebenso einige Bäume. Das kam bei den Herbedern nicht gut an.

Grundsätzlich gab es Zuspruch, dass neuer Wohnraum entsteht. Die SPD nannte in dem Zug auch die qualitativ hochwertige Ausstattung, die der Bauherr versprochen hat. Und: Es wird keine Freifläche bebaut, wodurch erst recht Grün weichen müsste. In den Außenanlagen sollen zusätzliche Grünflächen entstehen.

Seitens der CDU wurde begrüßt, dass junge Familien in die Dorfmitte ziehen. Andererseits würden dadurch die Verkehrsbelastung und ohnehin schon begrenzte Parkplatzmöglichkeiten noch mehr schwinden.

### Akzeptanz ist gestiegen

Mittlerweile ist die Akzeptanz in der Bevölkerung etwas gestiegen, wie auch das Bauunternehmen festgestellt hat. „Die Menschen verstehen die Baustelle, als das, was sie ist: ein klares Bekenntnis zum Standort und ein Zeichen für Fortschritt. Das Projekt stärkt den Standort, belebt Einzelhandel und Gastronomie und spricht insbesondere neue, jüngere Bewohnergruppen an“, sagt Tabea Loch von Weisenburger Bau. Insgesamt entstehen 24 Wohneinheiten, untergebracht in 14 Stadthäusern, einem Mehrfamilienhaus sowie neun Eigentumswohnungen und einem Einfamilienhaus. Elf Stadthäuser und sieben Wohnungen sind bereits verkauft. Damit stehen noch drei Stadthäuser, zwei Eigentumswohnungen sowie das Einfamilienhaus zur Verfügung. Interessierte können sich weiter-

hin an Engelsburg Immobilien wenden. Die Makler haben ihren Sitz in Bochum. Die Wohnungen sind zwischen 61 und 78 Quadratmeter groß – und per Aufzug erreichbar. Die Häuser bieten rund 130 Quadratmeter Wohnfläche. Dazu kommen 45 Quadratmeter große Keller. Das freistehende Haus hat 160 Quadratmeter, ist aber nicht unterkellert. Die Objekte sind aus Massivbauweise, in allen Wohn- und Schlafräumen ist massives Eichenparkett gelegt und es gibt dreifach verglaste Fenster mit elektrischen Rollläden. PKW-Stellplätze und Garagen werden vorhanden sein.

### Kosten: zehn Millionen Euro

Das Vorhaben kostet den Bau-träger rund zehn Millionen Euro. Die Preise für den neuen Wohnraum bewegen sich zwischen rund 320.000 und 685.000 Euro. Die Reihenhäuser beginnen bei knapp 530.000 Euro. Zunächst sollte das Projekt 2024 abgeschlossen sein, ehe sich Planungs- und Genehmigungsphase verzögerten. Ab Herbst 2026 sollen die Wohneinheiten nun bezugsfähig sein.

Von Hendrik Steimann

## Raub in Herbede:

Wer hat etwas gesehen?

Nach einem Raub auf offener Straße an einer 84-jährige Fußgängerin am Mittwoch, 15. April, auf der Wittener Straße 5 in Witten-Herbede, bittet die Polizei um Zeugenhinweise. Gegen 12.30 Uhr befand sich die Geschädigte aus Witten auf dem Gehweg der Wittener Straße, als neben ihr ein weißes Fahrzeug hielt. Von der Rückbank ist dann eine Frau ausgestiegen und auf die Seniorin zugehoppelt. Sie griff ihr unvermittelt an den Hals und entriß ihre Halskette. Die Tatverdächtige stieg zurück in den Pkw, welcher daraufhin flüchtete. Die Frau soll nach Angaben der Polizei schwarze lange Haare haben und „vornehm“ gekleidet gewesen sein. Auf dem Fahrer- und Beifahrersitz des weißen Fahrzeugs saßen zwei Männer. Wem ist etwas Verdächtiges aufgefallen? Zeugen werden gebeten, sich telefonisch unter 0234 909-4212 oder -4441 (Kriminalwache) zu melden. Rückfragen bitte an: Polizei Bochum, Marcella Nows, Telefon: 0234 909-1024, E-Mail: pressestelle.bochum@polizei.nrw.de <https://bochum.polizei.nrw/>

## Kämpenstraße: Kanalarbeiten

Sperrungen auch auf Vormholzer Straße

Gerade erst sind die langwierigen Bauarbeiten an der Wittener Straße nach drei Jahren abgeschlossen worden, da taucht schon die nächste Baustelle auf – von der die Wittener Straße erneut betroffen ist. Nach Ostern sind Kanalarbeiten an der Kämpenstraße von der Einmündung in die Wittener Straße bis zur Einmündung Westerweide gestartet. Die Straße ist derzeit nur einspurig befahrbar, der Verkehr wird über eine Baustellenampel geregelt. Entwässerungsmisstände werden nach Auskunft des Landesbetriebes StraßenNRW beseitigt.

Es werden zwei Versickerungsanlagen gebaut und zusätzlich wird ein Teil der Straßenentwässerung mittels Kanalanschluss an das Regenklärbecken/Regenrückhaltebecken Kogelheide angeschlossen. Im Zuge dessen bekommt die Kämpenstraße im betroffenen Bereich eine neue Straßendecke. Die andere Fahrtrichtung wird bis kurz hinter die Straßeneinmündung Westerweide ebenfalls erneuert. Um den Verkehr aufrecht halten zu können, erfolgen die Arbeiten in mehreren Bauabschnitten unter halbseitigen Sperrungen. „Es wird davon ausgegangen, dass wir in der zweiten Jahreshälfte 2026 mit den Arbeiten fertig sind“, heißt es seitens StraßenNRW.

Zwei Baustellen bestehen zudem aktuell auf der Vormholzer Straße. Bis Mitte Mai wird an der Mündung „Am Berge“ ein Gasanschluss getrennt, die Straße ist halbseitig befahrbar. Ein Stück weiter ist sie ebenfalls nur halbseitig befahrbar, weil über die Westnetz GmbH Breitbandkabel bis Ende Mai verlegt werden. Von Hendrik Steimann

**Tag der offenen Tür bei der Feuerwehr in Herbede**  
14. bis 16. Mai in der Meesmannstraße

Der Countdown läuft! Im Hintergrund laufen aktuell schon viele Vorbereitungen für den Tag der offenen Tür der Feuerwehr-Lösch-einheit Herbede.

Auch in diesem Jahr hat die Feuerwehr-Lösch-einheit Herbede für Groß und Klein ein abwechslungsreiches Programm zum Tag der offenen Tür zusammengestellt. An allen drei Tagen erwartet die Besucher tolle musikalische Unterhaltung mit „DJ Fabian“, der Live Cover Band „feed back“ und der „Marie Band“. Außerdem dürfen sich die Gäste auf viele leckere kulinarische Genüsse, sowie Cocktails und diverse Kaltgetränke freuen. Für die kleinen Besucher finden wieder viele tolle Kinderaktionen statt. Eine Hüpfburg lädt zum Spielen ein. Die Fahrzeuge der Lösch-einheit können selbstverständlich auch besichtigt werden. Los geht die Sause am Donnerstag um 11 Uhr, Freitag um 18 Uhr und am Samstag um 16 Uhr, jeweils in der Meesmannstraße 100a. Der Förderverein Roter Hahn Herbede e. V. unterstützt den Jugendschutz. Kein Alkoholausschank an Minderjährige.

**Donnerstag ab ca. 12:00 Uhr**  
**Freitag ab ca. 18:00 Uhr**  
**Samstag ab ca. 18:00 Uhr**

schreiben – lesen – schenken

# Storchmann

Ihr Fachgeschäft in Herbede

**Lamy AI-star – Gravuren möglich**

Zur Kommunion & Konfirmation

Witten-Herbede: Meesmannstr. 47, ☎ 02302 9175040  
E-Mail: pbs@storchmann.de

**GEBEN SIE UNS EIN FEEDBACK**  
Welche Themen interessieren Sie?  
Gibt es Probleme mit der Verteilung?

IHRE MEINUNG IST GEFRAGT...

## Unsere Angebote im Mai

**20% RABATT**  
AUF SONNENKOSMETIK

**34% ERSPARNIS**  
Refluthin bei Sodbrennen  
Frucht oder Minze, 16 Kautabletten (0,37 €/Stk.)  
8,95 €\*  
**5,95 €**

**38% ERSPARNIS**  
Lingumelt akut 2 mg  
12 Schmelztabletten (0,58 €/Stk.)  
11,17 €\*  
**6,95 €**

**31% ERSPARNIS**  
LoranoPro 5 mg  
18 Filmtabletten (0,50 €/Stk.)  
12,97 €\*  
**8,95 €**

**31% ERSPARNIS**  
Kyttä Schmerzsalbe 100g  
(149,50 €/kg)  
21,71 €\*  
**14,95 €**

**32% ERSPARNIS**  
Canephron Uno  
30 überzogene Tabletten (0,60 €/Stk.)  
26,50 €\*  
**17,95 €**

**48% ERSPARNIS**  
Reisetabletten Stada  
10 Tabletten (0,30 €/Stk.)  
5,71 €\*  
**2,95 €**

**28% ERSPARNIS**  
Dr. Theiss Elektrolite Aktiv  
15 Sachets (0,53 €/Stk.)  
10,99 €\*  
**7,95 €**

**40% ERSPARNIS**  
Hysan Schnupfenspray  
10 ml  
4,95 €\*  
**2,95 €**

**31% ERSPARNIS**  
Livocab direkt Kombi  
4 ml Augentropfen  
5 ml Nasenspray  
20,36 €\*  
**13,95 €**

**Königs Apotheke**

\* Diese Preisangabe ist eine unverbindliche Preisempfehlung des Herstellers, sofern vorhanden, oder ansonsten unser bisheriger Verkaufspreis. Abgabe nur in haushaltsüblichen Mengen. \*\* Bei Schmerzen oder Fieber ohne ärztlichen Rat nicht länger anwenden als in der Packungsbeilage vorgegeben. Solange der Vorrat reicht. Aktion gültig bis 31.05.2026. Zu Risiken und Nebenwirkungen lesen Sie die Packungsbeilage und fragen Sie Ihre Ärztin, Ihren Arzt oder in Ihrer Apotheke. Irrtümer und Druckfehler vorbehalten.

Christian Schmidt e.K. · Meesmannstraße 40 · 58456 Witten-Herbede  
Telefon 023 02/7 36 63 · Fax 023 02/27 73 54 · E-Mail: info@koenigsapo.de  
Mo.–Fr. 8.00–19.00 Uhr, Sa. 8.30–13.30 Uhr

## Damit das Dorf bleibt

Warum unsere Stadtteile jetzt Unterstützung brauchen

Unsere Stadtteile sind das Herz von Witten. Hier spielt sich der Alltag ab: Kurze Wege, bekannte Gesichter, ein Stück Zuhause direkt vor der Haustür. Genau deshalb ist Nahversorgung vor Ort kein Luxus – sie ist Voraussetzung für Lebensqualität.

In vielen Städten sehen wir, wie sich Strukturen verändern. Wirtschaftliche Unsicherheiten, steigende Energiepreise und ein verändertes Kaufverhalten setzen den Einzelhandel unter Druck. Auch wenn es politische Entlastungen gibt: Die Herausforderungen bleiben. Und sie treffen besonders die kleineren Zentren.

Ein Beispiel ist Herbede. Wer den Stadtteil kennt, weiß: Rund um die Meesmannstraße funktioniert noch vieles gut. Die Herbeder gehen „ins Dorf“, erledigen ihren Einkauf vor Ort, treffen sich. Genau dieses funktionierende Miteinander macht den Wert aus.

Umso ernster sind die aktuellen Entwicklungen. Nach der ALDI-Schließung vor ca. zehn Jahren hört man von einer möglichen Ansiedlung eines weiteren Discounters aktuell nichts mehr und mit der Schließung der Rossmann-Filiale geht nun ein weiterer wichtiger Baustein der Nahversorgung verloren – gerade im Drogeriebereich. Diese Geschäfte dienen aber nicht nur der Versorgung vor Ort, sondern sind auch Treffpunkt, insbesondere für die Bewohnerinnen und Bewohner der umliegenden Seniorenheime. Gleichzeitig nehmen Leerstände zu – und mit ihnen verschwinden Arbeitsplätze direkt vor Ort. Nahversorgung bedeutet mehr als Einkaufen. Sie steht für Selbstständigkeit, für Teilhabe, für lebendige Quartiere. Wenn Angebote wegfallen, verändert sich das Leben im Stadtteil – Schritt für Schritt.

Gleichzeitig zeigt sich: Unsere Planungsgrundlagen sind überholt. Der Masterplan Einzelhandel stammt aus 2016 – die Realität hat sich längst weiterentwickelt. Deshalb braucht es jetzt klare Antworten: Wie stärken wir bestehende Strukturen? Wie begegnen wir Leerständen? Welche Perspektiven hat Herbede? Das Engagement der Menschen vor Ort ist stark – und es verdient Unterstützung. Jetzt ist auch die Stadt gefragt, noch aktiver zu werden: Mit konkreten Maßnahmen, neuen Ideen und klarer Priorität für lebendige Zentren.

Wenn wir schon einmal in Herbede sind: Auch bei der Verkehrssituation auf der Vormholzer Str. zeigt sich noch immer Handlungsbedarf. Lösungen zur Geschwindigkeitsreduzierung lassen weiter auf sich warten. Der regelmäßige oder stationäre Einsatz von Blitzern (z. B. durch Enforcement-Trailer) sind vorgeschlagene Bausteine – auch hier bleiben wir dran. Herbede soll bleiben, was es ist: Ein lebendiger Stadtteil, ein „Dorf“, in das man gerne geht. Dafür müssen wir heute handeln.

Ihre Sarah Kramer

## Unterschriftensammlung für Erhalt der Rossmann-Filiale

Unternehmen will in Herbede schließen

Zum 30. September will sich die Drogeriekette Rossmann aus der Meesmannstraße in Herbede zurückziehen. Unternehmenssprecher Josef Lange hatte angekündigt, die Verkaufsfläche sei mit 240 Quadratmetern viel zu klein und nicht mehr zeitgemäß. Rund 700 Quadratmeter sei heute das, was man benötigen würde. Kündigungen stehen nicht an, die Mitarbeiter bekommen neue Jobangebote.

Aber für den Stadtteil Herbede ist die Schließung eine Hiobsbotschaft. Der Laden ist neu zu vermieten, aber ein passender Mieter muss noch gefunden werden.



### Filiale versorgt auch Seniorenheime

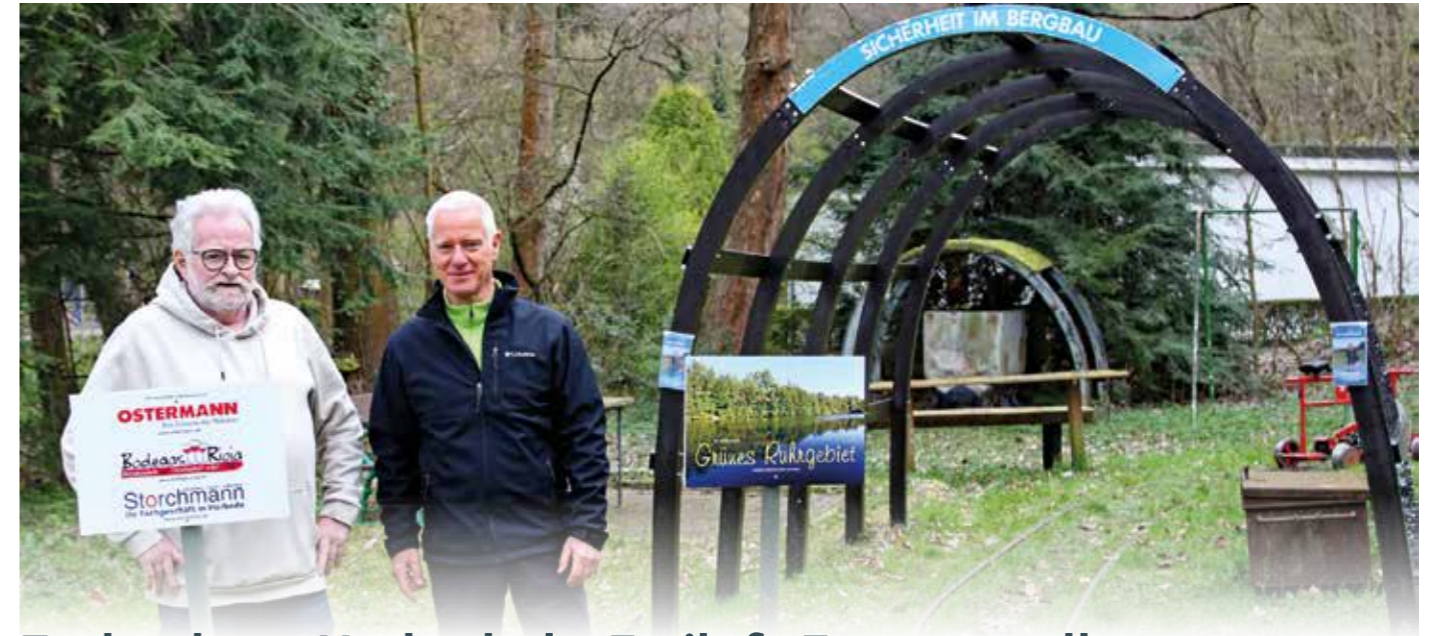
Die Herbeder wollen das Aus nicht widerspruchslos hinnehmen. Michael Günzel aus Herbede hat eine Unterschriftenaktion gestartet: „Sie planen zum 30. September 2026 die Rossmann Filiale in Witten Herbede zu schließen. Die Filiale ist zentraler Bestandteil der Einkaufsstraße in Herbede, der Meesmannstraße. Sie versorgt ca. 15.000 potentielle Käuferinnen und Käufer mit Drogerieprodukten. Viele Käuferinnen und Käufer sind ältere Bewohner, die nicht in der Innenstadt in Witten problemlos einkaufen können, da ihre Mobilität oftmals stark eingeschränkt ist.“

Die Filiale gilt seit 40 Jahren als fester Bestandteil der Versorgungslage, vor allem auch für die Bewohner der beiden Seniorenheime. Auch aus den angrenzenden Ortsteilen kaufen die Bürgerinnen und Bürger hier ein.

Dem Argument, die Ladenfläche sei zu klein, könnte entgegnet werden, dass sich in unmittelbarer Nähe ein leerstehendes Ladenlokal von ca. 750m² Grundfläche mit einer darunter liegenden Tiefgarage und ausreichend Stellplätzen befindet.

Mit unseren Unterschriften möchten wir deutlich zeigen, wie wichtig uns Bürgerinnen und Bürgern die Erhaltung der Filiale ist. Wir möchten Sie bitten, die Schließungspläne noch einmal zu überdenken.“ (Web: [act.campax.org/petitions/k-ein-rossmann-fur-herbede](http://act.campax.org/petitions/k-ein-rossmann-fur-herbede))

In in ersten zwei Tagen hatten bereits über 1600 Unterstützer unterschrieben. Und es wurden und werden täglich mehr, die auf eine Korrektur der Unternehmensentscheidung hoffen.



## Zechenhaus Herberholz: Freiluft-Fotoausstellung

Das Revier erfreut mit landschaftlicher Vielfalt und kulturellem Reichtum. Dabei erstaunt viele noch immer, wie grün es doch im „Pott“ inzwischen ist. Nicht nur außerhalb der Städte, wo es seit jeher richtig ländlich zugeht in uralter bäuerlicher Kultur. Dort, wo einst Kohle und Stahl die Region prägten, finden sich heute zahlreiche renaturierte Grünflächen und Naherholungsmöglichkeiten. Dazu die vielen Stadtparks, Wald- und Naturschutzgebiete sowie Seen und Flüsse, die allesamt kleine, grüne Oasen mittendrin oder am Rande des Großstadttrubels bilden.

In seiner hier mittlerweile bereits vierten Freiluft-Fotoausstellung widmet sich Autor und Fotograf Uli Auffermann erneut seiner Heimat und präsentiert das „grüne Ruhrgebiet“ in vielfältiger Weise: Die Halden Hoheward (Herten/Recklinghausen) und Großes Holz (Bergkamen), der 240 Kilometer lange Ruhrtalradweg, die Harpener Teiche im Bochumer Osten, Hengstey- und Baldeneysee, das Wittener Mutten-

tal, die Schlösser Bodelschwingh (Dortmund), Strünkede (Herne) und Lembeck (Dorsten) oder die Westrupe Heide bei Haltern finden sich als Motive in der Ausstellung ebenso wieder wie z. B. auch der Aderl-Heckmair-Weg in der Elfringhauser Schweiz bei Hattingen, die Ennepe bei Gevelsberg oder auch der Deich bei Voerde – am nordwestlichsten Rand des Ruhrgebiets.

So verteilen sich erneut rund 40 Fotos auf dem geschichtsträchtigen Areal am Zechenhaus Herberholz, das Spaziergängern und Wanderern ab sofort und bis Oktober nun wieder eine gemütliche Rastmöglichkeit an den Wochenenden bietet.

Unterstützer fand die neue Ausstellung, die für Besucher frei zugänglich und bis zum Ende des Jahres dort zu sehen ist, im Einrichtungshaus Ostermann, im Weinhandel Bodegas Rioja und in der Buchhandlung Storchmann aus Witten.

Adresse: Zechenhaus Herberholz, Muttentalstraße 32, 58452 Witten.

## Sommerfest der Chöre

Am Sonntag, den 28. Juni, lädt der Gemischte Chor 1868 Durchholz herzlich zu einem fröhlichen Liedertag mit befreundeten Chören ein.

Freuen Sie sich auf vielfältige Chormusik, gute Begegnungen und eine sommerlich entspannte Atmosphäre Ort: Ruhrpott-Pension „Am Stöter“, Bommerholzer Str. 107, Witten-Bommerholz.

Beginn: ab 11 Uhr, Eintritt frei.

Für Ihr leibliches Wohl ist selbstverständlich gesorgt.

Kontakt: [gcdurchholz@gmx.de](mailto:gcdurchholz@gmx.de), Tel.: 0173 6929674.

## Frühlingsingen

Der Gemischte Chor 1868 Durchholz lädt Sie herzlich zu einem stimmungsvollen Liedernachmittag ein und stimmt Sie musikalisch auf den kommenden Sommer ein.

Freuen Sie sich auf beschwingte Melodien, fröhliche Klänge und einen geselligen Nachmittag in angenehmer Atmosphäre.

Termin: Sonntag, 31. Mai 2026,

Ort: Markus-Zentrum Herbede, Meesmannstr. 80,

Beginn: ab 15 Uhr mit Kaffee und Kuchen, Eintritt: 10 Euro.

## Baustelle Wittener Straße: Reststück freigeben

Die Verkehrsteilnehmer und die Herbeder Bürger wird es freuen. Markierungen folgen noch



Freie Fahrt! Die Großbaustelle Wittener Straße ist abgeschlossen. Foto: Steimann

Endlich eine gute Nachricht für alle Verkehrsteilnehmer, die für ihre Wege die Wittener Straße nutzen: Das Reststück im Bereich der Firma Bötzel und der Aral-Tankstelle ist fertiggestellt und die Sanierung damit nach drei langen Jahren mit ständigen Verzögerungen abgeschlossen. Ursprünglich waren eineinhalb Jahre eingeplant. Mitte April wurde die provisorisch eingerichtete Baustellenampel entfernt, die bis zuletzt noch den einspurigen Verkehr regelte. Die restlichen Baken wurden ebenfalls abgeräumt. Die Zeit der Rückstaus, die vor allem während der Stoßzeiten entstanden, ist nun vorüber. Was noch nicht wieder vorhanden ist, sind Fahrbahnmarkierungen. Sie sollen laut Auskunft von StraßenNRW noch folgen.

Von Hendrik Steimann



Ab einem Einkaufswert von 10,- € erhalten Sie in unserem Markt gegen Vorlage dieses Coupons

je eine Flasche\* 0,33 l Stauder LIMO

Cola Mix und Zitrone

Einzulösen bis zum 09.05.2026.

Im Hammertal 81 – 83 | 58456 Witten



\*Pro Person wird ein Gutschein eingelöst. Nur solange der Vorrat reicht. Das Pfand ist zu entrichten.

Qualität ist unser Prinzip

# 5500 Tonnen Schlamm aus dem Hammerteich gepumpt

Notwendige Maßnahme wurde schnell abgewickelt. Nun folgen wichtige Messungen.



Foto: Stadt Witten/ Eike Zengerle

Eine große und überfällige Maßnahme ist kurz vor Ostern abgeschlossen worden: Der Hammerteich wurde entschlammt. Innerhalb von zwei Monaten wurden die Arbeiten rund um die größte Wasserfläche in Witten durchgeführt, nachdem anfangs noch etwas Eis auf der Oberfläche störte. Nach Angaben der Stadt sind letztlich 5500 Tonnen aus dem Teich gepumpt worden. Der Verein Hammerteich hatte jahrelang darum gekämpft und hat für dieses Engagement zuletzt beim Neujahrsempfang des Rotary Clubs Witten sogar den Wittenpreis gewonnen. Dem Hammerteich drohte, immer mehr seiner Fläche einzubüßen. Deshalb machte der Verein Druck. Zuletzt gab es 1982 eine Teilgewässersanierung, bei der noch mit Schaufel und Schubkarre gearbeitet wurde und etwa 3,4 Hektar des Gewässers aufgegeben werden mussten. Als die Betreiberfirma nun ihre Bauzäune aufstellte, durfte der Verein nach Absprache Banner aufhängen, um neben der Geschichte des Gewässers auch eine Machbarkeitsstudie und Ideen zur Weiterentwicklung zu präsentieren. Die Leitungen der Anlage, durch die der Schlamm abgesaugt wurde, verliefen durch das Bett des Borbachs, sodass es keine Einschränkungen der Gehwege gab. Ein Spezialschwimmfahrzeug saugte den Schlamm ab, der anschließend entwässert und zur Deponie transportiert wurde.

## Fische wurden im Vorfeld umgesiedelt

„Es wurde eine Firma gefunden, die bereit war, schnell zu reagieren, das muss man positiv sagen“, merkt Uwe Seifert aus dem Vorstand des Hammerteich-Vereins an. Sogar Nachtschichten wurden kurzfristig eingelegt, als die Witterung die Arbeiten anfangs verzögerte. Es ging darum, Fischlaich und Amphibien sowie generell Flora und Fauna zu schonen. Vor Beginn der Arbeiten wurden die Fische sicher umgesiedelt. „Mit Netzen, Reusen und mittels Elektrofischung wurden die heimischen Fische in Zusammenarbeit mit der Wildnisschule Ruhrgebiet und dem Sportfischer Verein Witten in die Ruhr umgesiedelt. Invasive Arten waren nicht dabei“, sagt die Stadt Witten auf Anfrage. Kleinere Exemplare verblieben im Teich, damit der Bestand wieder wachsen kann. Der gewonnene Sand wurde getrennt und kann im Straßenbau wiederverwendet werden. Das gereinigte Wasser wurde direkt zurück in den Teich geleitet. Gefunden wurden neben Laub und Ästen nur vereinzelt Überreste von Plastiktüten, keine größeren Gegenstände. Seifert schätzt, dass insgesamt sogar mehr als 5500 Tonnen Schlamm entnommen werden konnten. Der nächste Schritt sei nun, das Umfeld zu gestalten. Der Pavillon ist baufällig, eine Sanierung oder ein Neubau stehen im Raum. „Es gibt zudem Überlegungen bei uns, ob man einen Steg in den Teich hinein baut“, verrät Seifert. Die Schlussrechnung für die abgeschlossene Maßnahme liegt laut Stadt nicht vor, es heißt aber: „Wir liegen im Rahmen der Auftragssumme, diese lag bei 980.000 Euro brutto.“ Um eine erneute Verschlammung zu verhindern, erarbeitet die ESW derzeit Grundlagen für ein nachhaltiges Sedimentmanagement. „Es soll möglichst lange erhalten bleiben, damit die Verschlammung nicht schnell wieder zunimmt. Aktuell werden Messungen vorgenommen, wie viel Schlamm über den Borbach in den Teich gerät“, erklärt Seifert. Er sagt zudem, dass im Falle von Starkregen durch eine stärkere Strömung mehr Schlamm in den Teich gelangt. „Das muss mit in die Messung einbezogen werden, die deshalb mindestens über das gesamte Jahr hinweg laufen muss.“ Erst danach wird entschieden, was passiert und welche Maßnahmen vorgenommen werden. *Von Hendrik Steimann*

# Neue Radservicestation und Zuwege am Rheinischen Esel

Neben Brücke über Pferdebachstraße gibt's erste Selbstbedienungs-Reparaturstelle in Witten

Passend vor dem Start des Stadtradelns in Witten steht auf dem Rheinischen Esel neben der Brücke über die Pferdebachstraße nun eine Radservicestation des ADAC. Für 3500 € wurde sie mit einem Fertigfundament eingebaut und steht jedem kostenlos zur Verfügung. Betreut wird sie ehrenamtlich von den „ruhrtalRangern“. Der Standort am Radweg sei nach Ansicht aller Beteiligten ideal, da viele Radbegeisterte dort verkehren. An der Säule befinden sich drei Pfosten, um ein Rad aufzuhängen und kleine Handgriffe zu tätigen. Gedacht ist die Servicestation vor allem für leichte Reparaturen: Luft aufpumpen, Kette austauschen, platte Reifen behandeln. Thomas Oehler und Klaus Hasenpusch vom ADAC erklären, dass auch Sattel oder Lenkrad gerichtet werden können. „Ein Profi kann sogar sein Rad komplett in Schuss bringen, wenn er sich auskennt“, sagt Oehler. Wer Hilfe benötigt, kann über einen QR-Code mittels Smartphone an Bedienungsanleitungen des an der Station gesicherten Werkzeuges gelangen. Bislang seien die 25 Stationen des ADAC in Westfalen selten von Vandalismus betroffen – diese Hoffnung besteht auch in Witten. „Wir haben für den Notfall schon Graffititücher besorgt“, erzählt Wabe-Geschäftsführer Mark Kohlberger. Stadtbaurat Stefan Rommelfanger appelliert an Radfahrer, mit darauf zu achten und Bescheid zu geben, falls mal Werkzeug fehlen sollte. Er freut sich, dass Radfahrer mittlerweile 13 Prozent der Verkehrsteilnehmer im Stadtgebiet ausmachen, Tendenz steigend. Daher sollen weitere Radservicestationen folgen. „Wir hatten auch den Hauptbahnhof als Standort im Blick, dort war eine Genehmigung allerdings kom-



Die Radservicestation steht an der Brücke über der Pferdebachstraße. Foto: Steimann

plicierter“, sagt Wittens Radverkehrsbeauftragte Sophia Bröker. Am Schwalbenweg hat die Stadt übrigens einen etwa 25 Meter langen und 2,50 Meter breiten Weg asphaltieren lassen. So gelangt man barrierefrei von den umliegenden Straßen direkt zum Radweg. Zuvor waren dort zwei Trampelpfade. Zudem wurden auf dem Schwalbenweg zwei Umlaufsperrn verbreitert, sodass Lastenräder von dort aus den Rheinischen Esel erreichen können. Im Verlaufe des Jahres werden an der Brunebecker Straße sowie der Schleiermacherstraße an zwei Zuwegen die Oberflächen asphaltiert. *Von Hendrik Steimann*



# Wittener Tafel will durch Umzug wachsen und Zeichen setzen

Räumlichkeiten vergrößern sich deutlich und Bürgermeister sagt Unterstützung zu

**Noch sind die Fensterscheiben an der Bahnhofstraße abgedeckt, da im Inneren Bauarbeiten anstehen. In dem Gebäude befand sich zuletzt die Kodi-Filiale. Nun wird die Wittener Tafel in die Räumlichkeiten einziehen und sich damit deutlich vergrößern sowie auch bewusst präsenter im Zentrum sein. Nach ersten Gesprächen stellt sich Wittens Bürgermeister Dirk Leistner hinter das Projekt, zu dem er auch eigene Ideen mitbringt – und nach Ansicht des sozial engagierten Vereins unterstützen muss.**

Momentan ist die Tafel an der Herbeder Straße 22 zu finden. Die Räumlichkeiten sind dort bis April 2027 angemietet, um den Übergang in Ruhe und reibungslos ohne Einbußen für die Nutzenden vorzubereiten. Die aktuellen Räume werden allmählich zu klein, das merkte die Tafel in den vergangenen Jahren. In der Immobilie an der Bahnhofstraße sind die Räumlichkeiten seit März dieses Jahres angemietet. Dort stehen im Erdgeschoss rund 400 Quadratmeter bereit – damit ist die Fläche circa dreimal so groß im Vergleich zur Herbeder Straße. Im Kellergeschoss gibt es zudem einen großen Lagerraum sowie bald einen Kühlraum mit zusätzlichen 250 Quadratmetern Platz.

## Konkrete Vorstellungen der Raumnutzung

An der Bahnhofstraße soll einiges passieren. Natürlich wird das aktuelle Angebot erhalten, es soll mit nun viel mehr Möglichkeiten im neuen Gebäude sogar ausgeweitet werden. Nach Vorstellungen der Tafel wird es neben dem Eingangsbereich einen Bereich für das kostenlose Frühstück geben und einen für die Kleiderkammer – der aktuelle Verkauf geschieht draußen unter einer Bierzeltgarnitur. In den neuen Räumen ist teilweise schon Mobiliar vorhanden, was von der Tafel weiter genutzt werden kann. Baulich möchte und muss die Tafel gar nichts verändern. „Wir ziehen eigentlich nur ein und bringen Möbel mit. Fluchtwege sind vorhanden, Barrierefreiheit ist genauso gegeben“, sagt der Vorsitzende, Ulrich Wolf. Er merkt zudem an: „Vermieter Manfred Detaille ist uns bei der Miete entgegengekommen.“ Denn schließlich zahlt die Tafel derzeit zwei Mieten durch den parallelen Standort. „Wir achten aber auf unsere Kosten und haben viele Ehrenamtliche im Einsatz“, so der Vorsitzende. Derzeit gibt es 25 ehrenamtliche Helfer sowie acht hauptamtliche Kräfte. Wie viel Geld die Tafel für das große Projekt investieren muss, möchte sie nicht verraten. Es sei aber genügend Budget vorhanden. „Wir sind solide aufgestellt und haben Rücklagen gebildet“, betont Schatzmeisterin Birgit Wolf. Was in den kommenden Monaten passieren wird, sind Handwerksarbeiten. Beispielsweise hinsichtlich Elektrik, Heizung, Sanitär, oder Anstrich. Dazu macht die Tafel einen Aufruf. „Wer helfen kann und möchte, darf sich gerne bei uns melden“, sagt Ulrich Wolf. Kontaktaufnahme: [info@wittentafel.de](mailto:info@wittentafel.de)

## Tafel feiert im November 30-jähriges Bestehen

Zum 13. November soll mit Blick auf die Innenausstattung alles stehen, denn dann möchte die Tafel anlässlich ihres 30-jährigen Bestehens eine kleine Feier am neuen Standort machen. Wann der komplette Umzug erfolgen wird, steht noch nicht genau fest. Einen Vorteil sieht die Tafel in der guten Anbindung an den ÖPNV, sodass die Nutzenden das Gebäude gut erreichen können. Durch die deutlichere Präsenz in Wittens Zentrum, mitten auf der Einkaufsstraße, erhofft sich die Tafel noch einen zusätzlichen Effekt: Präsenz des Themas Armut. Denn selbstredend sei dies mit Schamgefühl verbunden und nicht alle der rund 800 Karteninhaber und Berechtigten wollen in ihrer Lage erkannt werden. „Wir möchten die Armut in Witten nicht verstecken, sondern sie integrieren. Wir haben teilweise schon mit unseren Kunden gesprochen und für sie ist das in Ordnung“, sagt der Vorstand unisono. Je mehr die Tafel und die Bedürftigkeit im öffentlichen Raum wahrgenommen werde, desto größer könne das Verständnis für bestimmte Lebenssituationen werden. „Das Thema sollte nicht an den Rand geschoben werden“, verdeutlicht die Tafel. Denn es ist Teil der heutigen Gesellschaft.



Die neuen Räumlichkeiten sind rund dreimal so groß. Fotos:Steimann

## 2000 Personen nutzen Angebot

Nutzende der Tafel sind nicht nur Zugewanderte oder bedürftige Familien, sondern auch Alleinerziehende oder Studenten – aufgrund der steigenden Mietpreise und Lebensunterhaltungskosten. Zum Kreis derjenigen, die das Angebot der Tafel in Anspruch nehmen, zählen rund 2000 Personen. Täglich kommen bis zu 200 zum Einkaufen. Sie sollen demnächst mit anderen Personen zusammengeführt werden. „Der neue Standort kann zu einem Begegnungszentrum werden“, so Wolf. Es wird einen eigenen Bereich für das Mittagessen geben, was in eigener Küche frisch zubereitet wird. „Wir wollen das Vorhandene etablieren und dann weiterentwickeln“, sagt Wolf. Unterstützung dabei wird es von Bürgermeister Dirk Leistner geben. Er wünscht sich allerdings, dass bei der Gestaltung das Konzept der Innenstadt berücksichtigt wird. „Ich möchte damit eine Wahrnehmung in der Stadt erreichen, die jeder etwas individuell gestalten kann“, sagt Wittens Stadtoberhaupt. Das habe er beispielsweise auch schon in Gesprächen mit dem Investor des Galeria-Gebäudes besprochen. Dem Verwaltungswirt sagt das Konzept der Tafel ohnehin zu, da er gerade die Innenstadt beleben möchte. Er spricht von einem „sozio-kulturellen Zentrum“, was entstehen könne und die Akzeptanz der ansässigen Händler und der Nachbarschaft mit sich bringen kann. In zwei Punkten ist die Tafel auf die Hilfe des Bürgermeisters angewiesen: Sie benötigt an der Rückseite des Gebäudes einen Parkplatz zur Anlieferung und Unterstützung bei dem Antrag auf Umnutzung. Nochmal zur Gestaltung: Die Fenster im Sitzbereich werden bis auf Kopfhöhe entsprechend unkenntlich gemacht, dass ein direkter Blick auf die Personen nicht möglich ist, das Leben im Inneren aber schon. *Von Hendrik Steimann*



Vertreter der Wittener Tafel im Gespräch mit Bürgermeister Dirk Leistner (2.v.l.).

# Ein Dorf verändert in drei Jahrhunderten sein Gesicht

Wie der nördlichste Stadtteil Wittens vom Bauerndorf zum Siedlungsdorf wird



Wohl kaum ein anderer Stadtteil Wittens hat sein äußeres Erscheinungsbild im Laufe der Zeit so stark verändert wie der nördlichste Stadtteil Stockum/Düren. Bereits im Mittelalter entwickelte sich der Ort zu einem durchweg landwirtschaftlich geprägten Dorf mit insgesamt 27 Höfen, die in einer Steuerliste aus dem Jahr 1688 namentlich genannt wurden.

Die Gerdessaße war die frühere Hauptstraße. Zu Beginn des 19. Jahrhunderts standen an der Dorfstraße, wie sie auch genannt wurde, etliche Bauernhäuser, die sich um die Gildstelle gruppierten: Beckhoff, Kleffmann, Schmidt, Bommert, Gröppler, Siebelhof. Die alte Schule war von 1753 bis 1818 in Betrieb. Neben der ersten Schule gab es an der Gerdessaße unter anderem auch die erste Poststelle im Gasthaus „Zur Post“ (Gröppler) und eine Lohgerberei auf dem ehemaligen Hof Bommert/Harbrink. Die Gerdessaße war außerdem die erste gepflasterte Straße und einst der Mittelpunkt des Dorfes.



Der Bergbau war bereits im 18. Jahrhundert zum „zweiten Standbein“ der in der Region ansässigen Bauern geworden, denn schon im Jahr 1752 wurde Stockum als Kohleabbauort erwähnt. Ab dem 19. Jahrhundert wurde vor allem auf dem Steinberg der Bergbau vorangetrieben, wie zum Beispiel auf der Zeche Wallfisch am Steinackerweg. Das Maschinenhaus der Zeche ist ein denkmalgeschütztes Gebäude aus der Zeit um 1850. Nach dem Zweiten Weltkrieg wurde in Kleinzechen von Stockum und Düren noch bis 1972 Restkohle abgebaut.

Die Besiedlung des Gebietes war zunächst zögerlich angelaufen. Die beginnende Industrialisierung des 19. Jahrhunderts bewirkte aber immer mehr den Zuzug von neuen Arbeitskräften. Das ehemalige Bauerndorf entwickelte sich nach und nach zu einem Bergbauarbeiterdorf, dessen Bewohner auch auf den Zechen umliegender Orte Beschäftigung fanden. Das Dorfbild von Stockum veränderte sich ab dem Jahr 1840: Entlang der Hörder Straße und des Stockumer Bruchs entstanden neue kleinere Ansiedlungen. Nach dem Ersten Weltkrieg kamen weitere in Richtung Annen dazu. Apropos Hörder Straße: Sie hieß im 18. Jahrhundert noch Heerstraße und wurde in dieser Zeit mit einer Packlage aus Steinen ausgebaut. Nach 1900 erhielt sie ein Blaubasaltplaster und den Namen Provinzialstraße. Seit 1929 heißt sie Hörder Straße.

Erst in den letzten Jahrzehnten erfuhr der Stadtteil Stockum/Düren größere Veränderungen, die den einstigen, reinen Dorfcharakter in den Hintergrund drängten. Die meisten Bauernhöfe verschwanden nach und nach und das Dorf veränderte sein Gesicht. Darunter auch der Hof „Schulte auf'm Hofe“. Er existierte 245 Jahre, bis er 1979 abgerissen wurde. Um 1820 zählte er zu den großen, reichte er doch bis zur heutigen Einmündung des Stockumer Bruchs. Zum Hof gehörten außerdem

eine Bierbrauerei, ein Gasthaus mit Tanzsaal und eine Mühle. Diese Hofstelle war bis 1976 im Besitz der Familie Schulte. Heute ist hier der Standort der Maximilian-Kolbe-Gemeinde. Aktuell werden immerhin noch etwa 62 Prozent der Fläche von Stockum und Düren landwirtschaftlich genutzt. Mit Beginn der 1960er- und 1980er-Jahre entstanden Neubaugebiete rechts und links der Hörder Straße – Stockum-Nord und -West wurden geboren. Ganze Siedlungen wurden aus dem Boden gestampft und viele junge Familien mit Kindern zogen hierher.

Um den früheren dörflichen Charakter zu dokumentieren, wurden einige Straßen nach ehemaligen Bauernhöfen benannt, wie etwa Kellerhoff-, Gröppler-, Pleuger-, Paßmannstraße, Spiekermann- und Schraeweg. Seinen dörflichen Charakter hat dieser liebenswerte Ort jedoch trotz dieser gravierenden Veränderungen nicht verloren. Wer sich heute in Richtung Am Katteloh, Mühlenstraße, Stockumer Bruch oder Tiefendorf bewegt, ist von der Vielzahl der landwirtschaftlich oder von Reiterhöfen genutzten Flächen überrascht. *Karoline Robbert*



Fotos: Archiv Heimatfreunde Stockum/Düren.

## Heimatfreunde Stockum/Düren

Die Heimatfreunde Stockum/Düren, ein gemeinnütziger Verein mit über 200 Mitgliedern, setzen sich für die lebendige Bewahrung der Heimatgeschichte ein. Der Verein kann im nächsten Jahr auf sein 40-jähriges Bestehen zurückblicken. Damals wie heute gilt für die Heimatfreunde: „Altes bewahren, Traditionen hegen, Kontakte pflegen und sich dem Neuen nicht verschließen.“ Zu den Aktivitäten des Vereins gehören unter anderem die gut besuchten Heimatnachmittage, Vorträge über Stockum und der näheren Umgebung, historische Wanderungen und gemeinsame Ausflüge.

Die Heimatnachmittage finden jeden dritten Mittwoch im Monat von 16 bis 18 Uhr im Paul-Gerhardt-Haus, Mittelstraße 9, statt und sind öffentlich: 20. Mai, Thema: „Krisensituation“ mit Tipps für den Ernstfall, z.B. bei Stromausfällen und anderen Katastrophen. 17. Juni, Thema: „Pflege“, was ist zu beachten, wenn Pflege und Unterstützung notwendig werden. Weitere Infos gibt es auf unserer Homepage unter [www.heimatfreunde-stockum-dueren.de](http://www.heimatfreunde-stockum-dueren.de), Bei Fragen: E-Mail: [Info@heimatfreunde-stockum-dueren.de](mailto:Info@heimatfreunde-stockum-dueren.de).



Foto: Anna Schuldig / HOC

## Neue Gestaltung: Bunte Esel verschönern Heven

Im Stadterneuerungsgebiet Heven-Ost/Crengeldanz (HOC) entsteht aktuell eine Freiluftgalerie im öffentlichen Raum. Dabei gestalten Künstlerinnen und Künstler ausgewählte Giebelwände, Fassaden, Mauern und weitere Flächen.

### Esels passen perfekt zum nahe gelegenen Eselsmarkt

Nach der Fertigstellung einer Mauer am Wann im November, ist nun eine weitere Mauer an der Unterkrone künstlerisch gestaltet worden: Die sechs bunten Esel passen perfekt zu dem in direkter Nähe liegenden Eselsmarkt und den historischen Wurzeln.

Die Künstlerin Anna Schuldig freut sich über die positive Resonanz: „Es hat total Spaß gemacht. Alle waren freundlich und ich kam mit vielen ins Gespräch.“

Neben dem Namen der Künstlerin findet sich in einer Ecke des Kunstwerks das Logo des Quartiers HOC, welches eine visuelle Identität für die beiden Teilquartiere Heven-Ost und Crengeldanz schafft. Auffällige Betrachterinnen und Betrachter werden das Logo zukünftig bei verschiedenen Gestaltungen wiederentdecken können.

Die Erstellung und Umsetzung der Freiluftgalerie wird im Kontext des Städtebauförderprogramms „Sozialer Zusammenhalt“ mit Mitteln des Bundes, des Landes NRW und der Stadt Witten finanziert. Im Quartier Heven-Ost/Crengeldanz werden Straßen saniert, Spielplätze verschö-

nernt, grüne Oasen geschaffen, Fußwege angelegt und vieles mehr.

### Quartiersmanagement als Ansprechpartner

Damit die Bürger stets gut informiert sind, was vor ihrer Haustür passiert und eigene Ideen einbringen können, wurde das Quartiersmanagement an der Sprockhöveler Straße 28 eingerichtet. Diese Anlaufstelle für alle Bürger aus dem Quartier erfüllt eine Mittlerfunktion zwischen den Wittener Stadtplanern, der Stadtverwaltung und den Bürgern vor Ort und wird im Auftrag der Stadt Witten angeboten von der „Planungsgruppe Stadtbüro“ aus Dortmund in Kooperation mit der AWO Ennepe-Ruhr.

### Verbesserung der Lebensqualität

Die Aufgabenschwerpunkte sind klar verteilt. Anja Gerritzen, Mitarbeiterin der AWO Ennepe-Ruhr, kümmert sich darum, Bürgern im Quartier zusammenzuführen. Die Zukunft ihres Lebensumfelds sollen die Bürger aktiv mitgestalten und damit Zusammenhalt und Lebensqualität spürbar verbessern.

**Persönlicher Kontakt:** Anja Gerritzen; Sprockhöveler Straße 28 in 58455 Witten; Tel.: 02302 3992-114; Mobil: 0171 1929366 [quartiersmanagement@witten-hoc.de](mailto:quartiersmanagement@witten-hoc.de)

Nicht nur nah,  
sondern ausgezeichnet.

<p>Januar 2026</p> <p><b>SIEGER BANKENTEST</b> – Beratung Privatkunden –</p> <p>Testung und Auszeichnung durch Deutsches Institut für Bankentests GmbH</p>	<p>Januar 2026</p> <p><b>SIEGER BANKENTEST</b> – Beratung Private Banking –</p> <p>Testung und Auszeichnung durch Deutsches Institut für Bankentests GmbH</p>	<p>Januar 2026</p> <p><b>DIGITAL BANKING</b> – SEHR GUT –</p> <p>Testung und Auszeichnung durch Deutsches Institut für Bankentests GmbH</p>	<p>Januar 2026</p> <p><b>BESTE BANK IN NORDRHEIN-WESTFALEN</b> – Beratung Private Banking – Bronze –</p> <p><b>Sparkasse Witten</b></p> <p>Im Test: mehr als 1.000 Bankfilialen in Deutschland in 2025</p> <p>Testung und Auszeichnung durch Deutsches Institut für Bankentests GmbH</p>
--	---	---	--



## TuRa sichert sich VfL-Stadionsprecher Wurst als Chefcoach

Nachfolger für Holger Stemmann ist ein bekanntes Gesicht – nicht nur in Rüdinghausen



Martin Möller (l.) und André Weidler präsentieren Michael Wurst (Mitte). Foto: TuRa

Im Sommer steht bei Fußball-A-Kreisligist TuRa Rüdinghausen ein neuer Cheftrainer an der Seitenlinie, der nicht nur im Verein bekannt ist: Michael Wurst übernimmt von Holger Stemmann, der nach fast fünf Jahren im Amt aus persönlichen Gründen aufhören wird. Wurst hat selbst vor vielen Jahren mit TuRa in der Westfalenliga gespielt und in der Vorsaison sogar ein paar Mal für die erste Mannschaft, die am Ende als Zweitplatzierte knapp den Aufstieg verpasste. „Aus dieser Zeit kennt er noch viele Spieler, da sich unser Kader seitdem kaum verändert hat. Er ist ein astreiner Typ und passt super

zum Verein“, erzählt Fußball-Abteilungsleiter Martin Möller, der Wurst von früher kennt und ihn daher kontaktierte, nachdem klar war, dass Stemmann nach Ende der aktuellen Saison nicht mehr zur Verfügung steht. Wurst war verfügbar, Ende 2025 trennte sich sein letzter Klub, Westfalenligist SC Obersprockhövel, von ihm. Seitdem war der 51-jährige sogar noch mal selbst im Herrenbereich am Ball – bei B-Ligist SG Linden-Dahlhausen aus seiner Heimatstadt Bochum. Dort ist er seit vielen Jahren beim VfL Bochum als Stadionsprecher tätig. Mittlerweile lebt der Familienvater und frühere Drittligaspieler in Witten, führt eine Versicherungsagentur von Axa und hat es nicht weit zur Brunebecker Straße, wo TuRa seine Heimspiele austrägt. Übrigens nur samstagsabends, da es vor vielen Jahren mal Beschwerden seitens Anwohner gab, dass es sonntags zu laut sei. Für Wurst Glück im Unglück: „So kann ich es gut mit meiner Tätigkeit beim VfL und mit meinen Musikauftritten verbinden.“ In den vergangenen Jahren fehlte er als Trainer nur selten an der Seitenlinie seiner Teams. Und sollte der VfL mal das Samstagabendspiel in der zweiten Bundesliga im Ruhrstadion austragen, könnte TuRa – wo es einige Bochum-Fans gibt – womöglich sogar das eigene Spiel verlegen und alle ins Stadion fahren. „Das ist in der Kreisliga eher möglich, zuletzt in der Westfalenliga hätte es nicht funktioniert“, so Wurst, der sich ambitioniert zeigt und bestensfalls in die Bezirksliga aufsteigen möchte. *Von Hendrik Steimann*

## Perspektiven für TuRa

Der Vorstand des Wittener Breitensportvereins TuRa Rüdinghausen hat sich mit der Sportdezernentin der Stadt Witten Ann Kathrin Frese zu einem konstruktiven Austausch getroffen. Im Mittelpunkt standen die sportliche Weiterentwicklung des Vereins sowie zentrale Fragen rund um die zukünftige Nutzung und Bewirtschaftung der Sporthalle. Einigkeit bestand darin, dass die Halle eine zentrale Rolle für das Vereinsleben spielt und langfristig weiterentwickelt werden muss. Darüber hinaus wurde erörtert, wie das sportliche Umfeld von TuRa Rüdinghausen gezielt gestärkt werden kann, um zusätzliche Angebote zu schaffen und noch mehr Menschen für Bewegung und Sport zu begeistern. Der Austausch lieferte wichtige Impulse für die nächsten Schritte.



Waren im Austausch (v.l.n.r.): Robert Beckmann (Zweiter Vorsitzender), Wolfgang Wünsch (Kassenwart), Ann Kathrin Frese (Sportdezernentin), Rainer Scherff (Erster Vorsitzender). Foto: Melanie Rath

## „Wir schaffen es alleine!“

Elternhaltstellen für Baedekerschule

Die nagelneue Baedekerschule mit 183 Schülern ist die dritte Schule in Witten, die Elternhaltstellen bekommt! Mit einer fröhlich-wuseligen Eröffnung am Dienstag, 14. April, folgte die Schule damit dem Beispiel der Brenschenschule (Pionierin seit Ende Oktober 2024) und der Hüllbergschule. Damit gibt es nun insgesamt 8 Elternhaltstellen mit jeweils 2 bis 6 Stellplätzen an drei Schulen. Und weitere sind in Planung! Immer mehr Kinder werden mit dem Auto morgens zur Schule gefahren. Dadurch entstehen im nahen Umfeld der Schule gefährliche Situationen für Schülerinnen und Schüler zu den Hol- und Bringzeiten (Wendemanöver, Halten auf dem Gehweg, Rangiervorgänge etc.). Für die Elternhaltstellen, die den Schulweg sicherer und zugleich die Kinder selbstständiger machen, gab es deshalb auch dieses Mal wieder „Daumen hoch“ von Polizei, Ordnungsamt und Planungsamt. An zwei Standorten in der Freiligrathstraße und einem in den Höfen, Ecke Westfeldstraße gilt nun der Schriftzug auf den Schildern als Motto der Kinder: „Ab hier schaffen wir es alleine!“

**Sicheres Absetzen – und den Restschulweg selbstständig gehen**

Die Elternhaltstellen sollen sicherstellen, dass Eltern ihr Kind sicher aus dem Auto absetzen können. Den Restschulweg bewältigen die Kinder dann alleine, was u.a. fördernd für das selbstständige Erlernen des Verkehrsverhaltens im Straßenraum ist. Im besten Fall tragen die Elternhaltstellen also indirekt dazu bei, dass Eltern ihre Kinder doch gerne selbstständig zu Fuß zur Schule gehen lassen. Die Einrichtung der Elternhaltstellen wurde im Rahmen der Planung des neuen Bildungsquartiers Annen mitgedacht. Die Prüfung von geeigneten Standorten erfolgte durch die zuständigen Fachämter der Stadt Witten im Austausch mit der Polizei und der Schule. Was ist überhaupt eine Elternhaltstelle? Die Stadt Witten erstellt dafür für jede Schule einen Flyer mit den wichtigsten Informationen und einer Karte. Adressat sind vorrangig die Eltern, die ihr Kind mit dem Auto zur Schule bringen. Der Flyer beinhaltet Erklärungen zu den Regelungen, die an der Haltestelle gelten, erklärt die Vorteile von einem Zu-Fuß-Gehen zur Schule und gibt zudem Tipps, wie der Schulweg für die Schüler am sichersten zu bewältigen ist. *hl/lk*

## Uni Witten/Herdecke: Hauptcampus wird klimaneutral



Zum Jahresende 2026 stellt die Universität Witten/Herdecke (UW/H) ihr Hauptgebäude klimaneutral. Damit erreicht die UW/H einen wichtigen Meilenstein ihrer Nachhaltigkeitsstrategie und übernimmt Verantwortung für künftige Generationen.

Bis 2035 sollen die Hochschulen in Nordrhein-Westfalen klimaneutral sein – so steht es in der Koalitionsvereinbarung der Landesregierung. Auch die UW/H stellt sich dieser Verantwortung und hat, nach fünf Jahren intensiver Arbeit, ein wichtiges Etappenziel erreicht: Zum Ende des Jahres 2025 ist der Hauptcampus (Alfred-Herrhausen-Straße 48, 50 und 50a) erstmals klimaneutral gestellt. Das heißt: Die UW/H hat ihre direkten Emissionen (Gase und Kraftstoffe) und ihre indirekten Emissionen durch den Verbrauch von Strom hier so weit wie möglich reduziert. Die restlichen, nicht vermeidbaren Emissionen werden kompensiert. Emissionsfrei ist der Hauptcampus damit nicht, aber seine Bilanz ist ausgeglichen. Nicht berücksichtigt in diesem Ziel sind vor- und nachgelagerte Emissionen, die z. B. durch Mobilität, Beschaffungen oder Abfall entstehen.

**Kombination verschiedener Maßnahmen zeigt Erfolg**

Um ihren Hauptcampus klimaneutral zu stellen, hat die Universität in den vergangenen Jahren zahlreiche Maßnahmen umgesetzt. So wurden die Klimaziele unter anderem bei der Konzeption und Planung des Gebäudes in Holzhybridbauweise, das 2021 eröffnet wurde, berücksichtigt; diese Planung zahlt sich bereits jetzt aus. Das Gebäude bindet rund 1200 Tonnen CO<sub>2</sub> langfristig im Holz. Zudem ist der Energieverbrauch durch eine intelligente Architektur in Verbindung mit einem Blockheizkraftwerk und durch die Energiegewinnung aus erneuerbaren Quellen, z. B. einer Photovoltaikanlage auf dem Dach, wesentlich geringer als in anderen Gebäuden. Weitere Schritte waren und sind u. a.

- die Umstellung auf Ökostrom und Ökogas
- die dauerhafte Absenkung der Raumtemperatur, die Umrüstung auf LED und die Installation von drei leistungsstarken Luftwärmepumpen (Anfang 2026) im Hauptgebäude
- die Erarbeitung eines integrierten Klimaschutzkonzepts
- die Zertifizierung nach dem „ZNU-Standard Nachhaltiger Wirtschaften“, um Nachhaltigkeit an der Universität messbar zu machen, Kennzahlen zu entwickeln und Prozesse zu verankern.

Weitere Details und eine umfassende Klimabilanz sind im aktuellen Nachhaltigkeitsbericht zu finden.

Durch die Maßnahmen konnten die jährlichen Emissionen von 567 Tonnen CO<sub>2</sub>e (CO<sub>2</sub>-Äquivalente\*) im Jahr 2022 kontinuierlich gesenkt werden – 2024 beliefen sich die nicht vermeidbaren Emissionen am Hauptcampus noch auf 501 Tonne CO<sub>2</sub>e. Durch den Bezug von Ökogas und Ökostrom von den Stadtwerken Witten wurden davon bereits 416 Tonnen CO<sub>2</sub>e ausgeglichen. Die Stadtwerke investieren in Klimaschutzprojekte und verfügen über Herkunftsnachweise für Strom aus erneuerbaren Quellen. Dadurch können sie Strom und Gas bereits kompensiert an Verbraucher weitergeben.

Die restlichen 85 Tonnen CO<sub>2</sub>e kompensiert die UW/H durch den Kauf von Gold-Standard-Zertifikaten, mit denen ein Klimaschutzprojekt in Brasilien finanziert wird. Dieses trägt zum Schutz der Wälder bei und vermeidet illegale Abholzung, indem Öfen in der lokalen Keramikindustrie von Holz auf Biomasse-Abfälle umgestellt werden. Damit werden nachweislich globale Emissionen reduziert.

**Bildung für nachhaltige Entwicklung**

Zusätzlich haben sich Universitätsangehörige für lokalen Klimaschutz engagiert: Studierende, Mitarbeitende und Auszubildende haben zusammen mit dem Bergwaldprojekt – einem Verein, der sich bundesweit für die Erhaltung und die Wiederherstellung von Ökosystemen einsetzt – 700 Traubeneichen in Neuenrade im Sauerland gepflanzt. Dr. Dirk Jakobs, Vizepräsident für Organisationsentwicklung, betont: „Uns ist es wichtig, es nicht bei der Kompensation zu belassen, sondern unserem Auftrag als Bildungseinrichtung gerecht zu werden. Wir wollen für die Auswirkungen des Klimawandels in unserer Region sensibilisieren, aktive Beteiligung leben sowie Selbstwirksamkeit und Handlungsfähigkeit im Sinne einer Bildung für nachhaltige Entwicklung stärken.“

UW/H-Präsident Prof. Dr. Martin Butzlaff: „Dass wir unser Ziel erreicht haben und unser Hauptcampus zum Ende des Jahres 2025 klimaneutral gestellt ist, zeigt, dass wir als Universität unsere Verantwortung ernst nehmen – im Betrieb ebenso wie in Forschung und Lehre. Klimaneutralität ist für uns kein Prestigeprojekt, sondern Teil eines langfristigen Transformationsprozesses, an dem viele Menschen innerhalb und außerhalb der UW/H mitwirken. Dieses gemeinsame Engagement zeigt, was möglich ist, wenn wir Nachhaltigkeit konsequent, transparent und wissenschaftlich fundiert verfolgen.“

**Weitere Maßnahmen sind in Planung**

Der Grundstein ist damit gelegt. Um den Weg in den nächsten Jahren konsequent fortzusetzen, werden Emissionen einerseits weiter gesenkt und andererseits durch Klimaschutzprojekte kompensiert. Überdies sollen nach dem Hauptcampus weitere Standorte – etwa an der Gleiwitzer, der Stockumer oder der Pferdebachstraße – und Bereiche – wie Dienstreisen, Abfall, Abwasser sowie eingekaufte Waren und Dienstleistungen – folgen.

\*Die Berechnung in CO<sub>2</sub>-Äquivalenten (CO<sub>2</sub>e) ermöglicht es, zu vergleichen, wie stark sich verschiedene Treibhausgase (z. B. CO<sub>2</sub>, Methan oder Lachgas) auf die Klimaerwärmung auswirken. Dabei wird geschaut, wie viel jedes dieser Gase im Vergleich zu CO<sub>2</sub> zur Erderwärmung beiträgt. So wird der Gesamteffekt verschiedener Gase aufs Klima messbar und transparent gemacht.



**Lanwehr**  
MINERALÖL  
**HEIZÖL**  
WITTEN 02302-91 42 50

ob nah, ob fern, ob groß, ob klein  
**UMZÜGE**  
durch Helmut Klein

sowie: Neumöbelmontagen, Küchenmontagen; Außenaufzüge und Aufzugverleih; Möbellagerung; Klaviertransport; Wasserschadenbeseitigung und Müllentsorgung.

Nielandstraße 14-16, 58300 Wetter  
Tel.: 0 23 35 - 6 25 25 und 6 66 88  
info@umzuege-klein.de  
www.umzuege-klein.de

**Machen Sie Ihre Sicherheit zu unserer Aufgabe!**

- Fenster- und Türsicherung
- Einbruchmeldeanlagen Funk & Draht
- Brandmeldeanlagen Funk & Draht
- Schließanlagen / Zutrittskontrolle
- Elektroarbeiten

**NEU 0 % Finanzierung** und günstiges Leasing möglich

für Privat und Gewerbe

Bebelstr. 19 · 58453 Witten  
Tel. (02302) 2781177  
me-sicherheit.de

**Sie wollen neue Kunden und höheren Gewinn?**

**Mit Anzeigen in Image...**

- ▶ Zeit und Geld sparen: Kostenlose Anzeigengestaltung
- ▶ Bis zu 180 000 potentielle Neukunden durch Haushaltsverteilung
- ▶ Monatliches Erscheinen
- ▶ direkte Verteilung mit zweifacher Verteilkontrolle
- ▶ Zusätzliche Auslage in Arztpraxen, Supermärkten an öffentlichen Stellen und in div. Geschäften

Termin vereinbaren: info@image-witten.de

## Barrierefreie ArtNight Tree of Life

22. Mai  
17 bis 19 Uhr  
Werkstadt Witten

Tauche ein in einen kreativen Abend voller Farbe, Inspiration und guter Stimmung. Beim Art Night Event erwartest dich dein ganz persönlicher Malplatz. Liebevoll vorbereitet und ausgestattet mit allem, was du zum Malen brauchst. Komm einfach an, lass den Alltag hinter dir und genieße die entspannte Atmosphäre. Schritt für Schritt entsteht dein eigenes Kunstwerk, ganz ohne Druck und mit viel Raum für Kreativität. Am Ende des Abends nimmst du nicht nur dein selbst gemaltes Bild mit nach Hause, sondern auch schöne Erinnerungen an einen besonderen Abend. Egal ob du allein kommst, mit Freund:innen, als Date oder als kleine Gruppe, das Art Night Event ist für alle, die Lust haben, kreativ zu werden und gemeinsam eine gute Zeit zu verbringen. Die ArtNight kostet regulär 49 Euro. Menschen mit einem Schwerbehindertenausweis zahlen 15,00 €. Nach dem Art Night Event hast du die Möglichkeit, kostenfrei auf unsere barrierefreie Party „All For One“ zu gehen. Die Veranstaltung findet in Kooperation mit den Stadtwerke Witten und dem Inklusionscheck statt.



## Open Air im Haus Witten

Am 9. Mai ist es wieder soweit – die Ritterburg verwandelt sich für einen Tag in ein Festivalgelände. Alle sind herzlich eingeladen, sich zwischen Burgmauern und Bahngleisen in verschiedensten Genres zu verlieren und neu zu entdecken. Es gibt wieder zwei Stages mit sorgfältig kuratiertem Sound. Ein paar NRW Locals wurden eingeladen und mit NIKS und THC gibt es zwei Traumbookings als krönenden Abschluss.

9. Mai  
Ab 12 Uhr



## Das Musical

### Eine schrecklich deutsche Adaption

Eine apokalyptische Musicalkomödie über Hatcherfield und Paul Matthews, der einfach nur einen normalen Tag wollte. Die ruhige Kleinstadt gerät aus den Fugen, als plötzlich alle zu singen beginnen – Flashmob oder Apokalypse? Für Paul, einen Musical-Hasser, steht fest: schlimmer geht's nicht. Während sich die Stadt in ein groteskes Bühnenbild verwandelt, bleibt ihm nur die Flucht nach vorn. Mit Hilfe seiner „Freunde“ kämpft er gegen eine musikalische, außerirdische Bedrohung. Und was hat das mit einer schlagfertigen Barista und blauem Schleim zu tun?

9. Mai und 10. Mai  
Beginn: 18 Uhr  
Werkstadt Witten

Sicher ist nur: Es wird gelacht, geweint, gesungen – und gemordet. Auf Deutsch! Denn in jedem steckt ein Lied. „The Guy Who Didn't Like Musicals“ ist eine energiegeladene, absurde Komödie voller Chaos, Humor und Gefühl – über das Ende der Welt und Melodien, die man nicht mehr loswird. Ein Musicalprojekt von Team Starkid, umgesetzt vom Blackstage Theater e.V.

23. Mai  
17 Uhr

## Theater im Saalbau

### Das Buch der magischen Welten

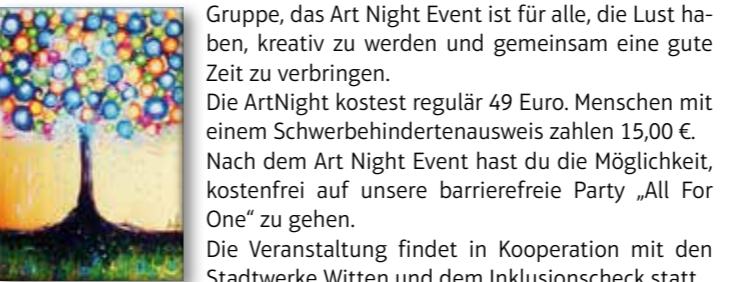
Ella und Lia lieben es ihre Zeit in der Bücherei zu verbringen. Eines Tages stoßen die zwei Mädchen auf ein geheimnisvolles Buch voller Zauber. Als sie seine Seiten berühren, werden sie in eine wundersame Welt hineingezogen. Doch dunkle Mächte rauben die magischen Seiten und versperrten den Weg zurück. Auf einer tanzenden Reise durch magische Welten folgen die Mädchen dem Zauber des Buches, um das Gleichgewicht wiederherzustellen und nach Hause zu finden.



## K-Pop Vibes

Das Jugendcafé Treff<sup>o</sup> und K-POP Day Essen laden zum ultimativen K-Pop Day ein. Los geht es um 12 Uhr im Saal der WERK<sup>o</sup>STADT. Bis 17:30 Uhr wird dann getanzt, gesungen und gequatscht. Der Eintritt kostet 5 Euro an der Tageskasse. Gefördert vom Fonds Soziokultur.

16. Mai  
12 bis 17:30 Uhr  
Werkstadt Witten



## Sonntagströdel

### Das Eldorado für Schnäppchenjäger

17. Mai  
11 bis 16 Uhr  
Werkstadt Witten

Privatleute verkaufen zwischen 11 und 16 Uhr an rund 50 Ständen ihre gesammelten Schätze – Neuware ist nicht erlaubt. Für das leibliche Wohl gibt es frische Waffeln, Kaffee und kühle Getränke. Der Eintritt ist frei. Sie möchten selbst verkaufen? Standplätze (3 m x 1,5 m) kosten in der Halle 35 Euro zzgl. Gebühren, in Nebenräumen 25 Euro zzgl. Gebühren. Buchung montags bis freitags von 10 bis 17 Uhr vor Ort in der WERK<sup>o</sup>STADT oder online. Zusätzlich sind 20 Euro Kautions pro Standbar zu hinterlegen. Tische, Kleiderständer und Stühle können gegen Gebühr reserviert werden. Bei ausgebuchten Ständen ist eine Warteliste möglich, telefonische Anmeldungen jedoch nicht.

29. Mai  
18.30 bis 21 Uhr

## Teens & Jump

Die Stadt Witten veranstaltet am Freitag, den 29. Mai, in der Trampolinhalle „You Jump“ eine Party für Teenies und Jugendliche im Alter von 11 bis einschließlich 15 Jahren. Ab 18 Uhr beginnt am Mewer Ring 12 der Einlass in die Halle, gestartet wird um 18:30 Uhr – und die 2,5-stündige Party-Sprungzeit beginnt. Die Veranstaltung endet um 21 Uhr. Die Feier ist für die Teilnehmenden kostenfrei! Die Teilnehmenden erwarten eine tolle Party mit Musik, Tanz und Action in der Trampolinhalle! Für gute Stimmung und Musik ist gesorgt. Neben der Tanz- und Springfläche gibt es verschiedene Aktionen. Für die Verpflegung werden stilles Wasser, Sprudelwasser und Apfelschorle sowie Knabberzeug kostenfrei zur Verfügung gestellt. Weitere Getränke (Softdrinks – ausschließlich alkoholfrei!) können vom „You Jump“ erworben werden. Anmeldung ab sofort. Es stehen nur 120 Plätze zu Verfügung. Eine Anmeldung ist daher dringend erforderlich und unter [witten.de/teensandjump](http://witten.de/teensandjump) möglich. Anmeldeschluss ist der 25. Mai um 23:59 Uhr. Die Abteilung Jugendförderung der Stadt Witten bedankt sich beim Lions Club Witten und der Sparkassen- und Bürgerstiftung für die Förderung der Veranstaltung! Rückfragen bitte per Mail an: [jugendfoerderung@stadt-witten.de](mailto:jugendfoerderung@stadt-witten.de). aw/hl

# Ein Angebot, das Sie begeistert!

UNSERE MARKEN:



**direkt am Boni**

**JETZT NEU!**  
Damenmode in großer Auswahl zu super Preisen!



# Schuhmode GELLER

**JETZT NEU IN WITTEN!**  
Ardeystr 25 • 58452 Witten  
☎ 02302 - 2771252

**SPROCKHÖVEL**  
Gutenbergstr 2 45549 Sprockhövel  
☎ 02324 - 686790

**TAG DER OFFENEN TÜR**  
Am 29. Mai von 16 - 20 Uhr



**Dermatologie**  
Ästhetische Medizin

Annina Burmester & Dr. Hartmut Ständer



Privatpraxis | Mühlenstrasse 3 · 45549 Sprockhövel  
+49(0)23249874201 | hautarzt-sprockhoevel.de



## Dermatologie und mehr

### Das Hautbild verbessern und die natürliche Ausstrahlung stärken

In Niedersprockhövel hat mit der Praxis Burmester eine neue Anlaufstelle für Dermatologie und ästhetische Medizin eröffnet. Die Praxis befindet sich in modernen, hellen Räumlichkeiten mit klarer Architektur und einer angenehmen, ruhigen Atmosphäre.

#### Klassische Dermatologie und mehr

„Im Mittelpunkt steht die klassische Dermatologie“, erklärt Annina Burmester, Inhaberin der Praxis. „Aber auch Hautkrebsvorsorge, die Behandlung von Akne, Rosazea und chronischen Hauterkrankungen gehören zum Leistungsspektrum sowie eine sorgfältige, individuelle Beratung“, führt sie weiter aus.

Daneben bietet die Praxis ein breites Spektrum an ästhetischen Behandlungen an. „Viele Patientinnen und Patienten kommen mit dem Wunsch, ihr Hautbild zu verbessern oder ihre natürliche Ausstrahlung zu unterstützen“, weiß die Ärztin.

#### Individuelle Behandlungen

Ein fester Bestandteil des Konzepts ist die medizinische Kosmetik. Nach individueller Hautanalyse werden die Behandlungen gezielt abgestimmt und von einer erfahrenen Kosmetikerin durchgeführt. Für alle, die sich eine nicht-invasive Hautverjüngung oder ein sanftes Anti-Aging-Programm wünschen, bietet die Praxis unter anderem eine japanische Gesichtsmassage an. Kobido ist eine tolle Möglichkeit für alle, die ihre Haut ohne Botox verjüngen möchten. „Sie ist entspannend für den Körper und sehr wirkungsvoll für das Gesicht, da der Lymphfluss angeregt wird und viele Muskeln mitarbeiten müssen“, weiß die Ärztin.

Ergänzend werden Infusionstherapien angeboten, die zur Unterstützung von Regeneration und Immunsystem beitragen können und auch im Rahmen von Anti-Aging-Konzepten begleitend eingesetzt werden. Die Praxis ist als Privatpraxis organisiert. Gleichzeitig sind auch gesetzlich versicherte Patientinnen und Patienten herzlich willkommen. Die Abrechnung erfolgt transparent nach der Gebührenordnung für Ärzte – die Tür steht allen offen, die sich vorstellen möchten.

**Am 29. Mai bietet die Praxis einen Tag der offenen Tür und zwar unter dem Motto „Gemeinsam schön – ein Nachmittag bei uns“. Von 16 bis 20 Uhr lädt die Praxis zu einem lockeren Kennenlernen ein. „Ein Tag der offenen Tür – das Praxisteam freut sich auf Sie.“**



Fotos: Niemerg

Anzeige

## Zentrum für Alterstraumatologie am EvK Witten meistert Rezertifizierung

Spezialisierte Versorgung für ältere Patientinnen und Patienten erneut ausgezeichnet



Freuen sich über die Rezertifizierung: (v.l.) Christiane Willamowski, Chefarzt Dr. Gudio Rölleke, Oberärztin Daniela Mobascher, Chefarzt Stephan Ziemke, Dimitri Bauer und Oberarzt Christos Zioumpiloudis. (Foto: EVA Ruhr)

Große Freude im Evangelischen Krankenhaus Witten: Das dortige Zentrum für Alterstraumatologie (ATZ), in dem Menschen über 70 Jahre mit Verletzungen nach Stürzen oder Unfällen behandelt werden, ist zum dritten Mal in Folge erfolgreich durch die Deutsche Gesellschaft für Unfallchirurgie rezertifiziert worden. Vor dem Hintergrund, dass die Menschen in unserer Gesellschaft ein immer höheres Lebensalter erreichen, gewinnt die Alterstraumatologie zunehmend an Bedeutung. Denn: Bei älteren Menschen können bereits kleine Stürze zu komplizierten Brüchen führen.

Weil die betagten Patienten meist zusätzlich unter Begleiterkrankungen leiden, benötigen sie eine spezielle ganzheitliche Behandlung. Diese erhalten sie im ATZ, wo verschiedene Berufsgruppen eng zusammenarbeiten. Gemeinsam rücken sie den älteren Patienten mit seiner individuellen Krankengeschichte in den Mittelpunkt: von der Unfallchirurgie und Geriatrie über die Physio- und Ergotherapie bis hin zum Sozialdienst. Stephan Ziemke, Chefarzt der Klinik für Geriatrie, und Dr. Guido Rölleke, Chefarzt der Klinik für Unfallchirurgie und Orthopädie in den EvKs in Herne-Mitte und Witten, die beide zum EVA Ruhr gehören, leiten das ATZ gemeinsam.

#### Mobilität und Selbstständigkeit im Fokus der Behandlung

„Ältere Menschen müssen komplett anders versorgt werden als jüngere“, sagt Stephan Ziemke und erklärt: „Im Alter beginnt schon nach wenigen Tagen Bettlägerigkeit ein rapider Muskelabbau.“ Ein Hauptaugenmerk liegt daher darauf, die Mobilität und Selbstständigkeit zu erhalten und zu fördern. „Das ist im ATZ das Ziel unserer täglichen Arbeit“, betont Dr. Guido Rölleke. Deshalb kommen spezielle Operationsverfahren zum Einsatz, damit etwa das verletzte Bein schnell wieder belastet werden kann. Zudem beginnt früh eine intensive Physio- und Ergotherapie. Der Sozialdienst hat bereits während des Aufenthalts die Zeit nach der Entlassung im Blick und prüft, ob Hilfsmittel oder ein ambulanter Pflegedienst benötigt werden.

Regelmäßige fachübergreifende Besprechungen, gemeinsame Visiten sowie abgestimmte Behandlungspfade zeichnen die Zusammenarbeit aus. Dass dies im EvK Witten gelebt wird, bestätigte eine Auditorin im Rahmen der Rezertifizierung.

Nach einer Online-Befragung verschaffte sie sich vor Ort ein Bild. Ihr Fazit: Die unfallchirurgisch-geriatriische Behandlung im ATZ erfolgt eng verzahnt. Beide Stationen befinden sich auf derselben Etage, sodass Abstimmungen schnell möglich sind. Besonders hob sie die dreimal tägliche Schmerzerfassung sowie die OP-Begleitung durch eine Delirbeauftragte hervor.

Dass das ATZ im EvK Witten nun bereits zum dritten Mal erfolgreich rezertifiziert wurde, freut auch Christos Zioumpiloudis, Oberarzt und Zentrumskoordinator: „Die Rezertifizierung unterstreicht unsere hohe Fachkompetenz und die sehr gute fachübergreifende Zusammenarbeit zum Wohle unserer Patientinnen und Patienten.“

#### Über den Evangelischen Verbund Augusta Ruhr

Der EVA Ruhr ist einer der größten evangelischen Gesundheits- und Sozialverbände Deutschlands. An sieben Krankenhausstandorten versorgt er jährlich rund 90.000 stationäre Patientinnen und Patienten. Mit etwa 2.000 Betten und spezialisierten Kliniken bietet er medizinische Versorgung auf hohem Niveau.

Das soziale Angebot umfasst Pflege, Wohnformen für ältere Menschen, Unterstützung für Menschen mit Behinderungen sowie Kinder- und Jugendhilfe. Insgesamt profitieren rund 150.000 Menschen jährlich. Rund 11.500 Mitarbeitende sind im EVA Ruhr tätig, der 2025 einen Umsatz von etwa 1 Mrd. Euro erzielte.

**ImageWitten**

**Lokal recherchiert**

Für Sie vor Ort unterwegs!



**LEBENSRAUM**

**Lebensraum**  
DEIN YOGA-STUDIO IN WITTEN-HEVEN

Yoga • Meditation • Achtsamkeit | Beginne deine Reise

Steinhügel 24 - Witten  
www.lebensraum-witten.de



**Physiotherapie**  
**Melanie Tewes**  
Physio- & Vojtatherapeutin

- Vojta-Therapie für Kinder und Erwachsene
- Bobath-Therapie für Kinder und Erwachsene
- PNF • Manuelle Lymphdrainage
- Manuelle Therapie
- Fango • HeiBluft • Eisbehandlung
- Massage und Hausbesuche



Melanie Tewes · Meesmannstraße 91  
58456 Witten · ☎ 0 23 02-7 22 59  
info@physio-tewes.de · www.physio-tewes.de

**Veranstaltungen**



**20. Mai, 17 Uhr**  
Medizin konkret – Prostata:  
Freudenspender und Sorgenkind  
Prof. Dr. Andreas Wiedemann

**21. Mai, 17 Uhr**  
Führung durch die Urologische Ambulanz  
Prof. Dr. Andreas Wiedemann

**24. Juni, 17 Uhr**  
Medizin konkret – Fibromyalgie: Was hilft  
Jurij Sokolov, Linus Paelke

---

Evangelisches Krankenhaus Witten  
Pferdebachstr. 27 | 58455 Witten




# Ratgeber Photovoltaik

Wenn die Einspeisevergütung kippt: Entscheidung für Strom von der Sonne jetzt?

Ob die Förderung für neue Photovoltaik-Anlagen auf dem Eigenheim im Jahr 2027 ganz abgeschafft oder reduziert wird, steht zwar noch in den Sternen. Doch aktuell kursierende Vorschläge rund um die Novelle des Erneuerbare-Energien-Gesetzes deuten darauf hin, dass auf jeden Fall Änderungen ins Haus stehen werden. Klar ist: Stichtag bei der Förderung ist immer der Tag der Inbetriebnahme, also ab dem eine fertige Anlage Strom liefert. Für Sonnenkraftwerke, die noch in diesem Jahr installiert und angeschlossen werden, bleibt es bei der bisherigen Einspeisevergütung über rund 20 Jahre. Wer also in puncto Förderung sichergehen möchte, sollte sein Photovoltaik-Projekt noch 2026 umsetzen. Der „Ratgeber Photovoltaik“ der Verbraucherzentrale gibt praktische Entscheidungshilfe und liefert alles Wissenswerte zu Technik, Baurecht und Wirtschaftlichkeitsprognose mit. Wie funktionieren Solarzellen und Module? Was ist bei Netzanschluss und Einspeisung zu beachten? Welche Arten von Batteriespeichern gibt es? Verständlich wird die Technik der Sonnen-Kraftwerke auf dem Dach erklärt. Sie lohnen sich vor allem durch den Eigenverbrauch des Solarstroms oder gespeichert aus der Batterie. Der Ratgeber unter-

stützt beim Check, ob die Anlage auch zur Warmwasserbereitung, für die Wärmepumpe oder fürs E-Auto genutzt werden kann. Ergänzende Online-Tools erleichtern das Kalkulieren mit den Gegebenheiten vor Ort und dem eigenen Energiebedarf. Viele Checklisten und ein Überblick zu Fördermöglichkeiten unterstützen bei der Entscheidung für die individuell passende Anlage. Der „Ratgeber Photovoltaik. Solarstrom und Batteriespeicher für mein Haus“ hat 240 Seiten und kostet 24,- Euro, als E-Book 19,99 Euro. Zu bestellen unter [shop.verbraucherzentrale.de](http://shop.verbraucherzentrale.de) oder T 0211 91380-1555. Das Buch ist auch in den Beratungsstellen der Verbraucherzentralen und im Buchhandel erhältlich.



**Maler Achim Kohlmann**

- ✓ Wohnungsrenovierung ✓ Tapezierungen
- ✓ Anstrich ✓ Wisch- u. Spachteltechnik
- ✓ Bodenbeläge

**Senioren-Service**  
Wir räumen für Sie Ihre Möbel aus und ein!

Auf Wunsch:  
✓ Gebäudereinigungsservice  
✓ Gardinen-Waschservice

**Bogenstraße 31 • 45527 Hattingen**  
Tel: 02324/438869 • E-Mail: [malerkohlmann@t-online.de](mailto:malerkohlmann@t-online.de)

## Kostenlose Vortragsreihe rund um die Solarenergie

Der Regionalverband Ruhr unterstützt Bürgerinnen und Bürger, auch in Hattingen, mit der Ausbau-Initiative „Solarmetropole Ruhr“ intensiv bei der Informationsvermittlung im Bereich Solarenergie. Mit der Unterstützung von 35 Städten und Gemeinden können auch in diesem Jahr neue Termine angeboten werden, organisiert durch den Regionalverband Ruhr und Referenten von der Verbraucherzentrale NRW. Hier sind alle verbleibenden Termine der Online-Vorträge im Überblick:

- Dienstag, 5. Mai: Photovoltaik-Anlagen mieten oder kaufen?
  - Dienstag, 12. Mai: Dynamische Stromtarife, eine lohnende Sache?
- Die Vortragsreihe richtet sich sowohl an Gebäudeeigentümerinnen und -eigentümer als auch an Bewohnerinnen und Bewohner von Mehrfamilienhäusern. Auch ohne Veränderung des eigenen Wohnraumes kann von der Solarenergie über Bürgerenergiegenossenschaften profitiert werden. Vorkenntnisse sind nicht notwendig. Fragen aus dem Teilnehmerkreis sind ausdrücklich erwünscht. Die Online-Vorträge sind für alle Teilnehmenden kostenlos und finden über die Videokonferenz-Plattform Zoom statt. Interessierte benötigen lediglich ein Endgerät wie PC, Laptop oder Tablet sowie einen Internetzugang. Die Vorträge beginnen immer um 18 Uhr, das Ende der Veranstaltung ist je nach Fragen und Teilnehmerzahl gegen 20 Uhr. Eine vorherige Online-Anmeldung ist erforderlich, um die Zugangsdaten zu erhalten. Anmeldung unter [solarmetropole.ruhr/veranstaltungen/](http://solarmetropole.ruhr/veranstaltungen/).

Öffnungs-, Beratungs- und Planungszeiten finden Sie auf unserer Homepage.

seit 20 Jahren

**KüchenTreff Rensinghoff**  
Westfalenstraße 110 a • 58453 Witten  
Telefon: 023 02-20 51 60  
[www.kuechentreff-rensinghoff.de](http://www.kuechentreff-rensinghoff.de)

**KüchenTreff**

**WIR SIND DIE EXPERTEN FÜR ALLES, WAS GEKÜHLT WERDEN MUSS**

- ❄ KÜHL
- ❄ KALT
- ❄ KÄLTEN

FÜR JEDEN PRIVATRAUM UND JEDES GEWERBE DIE OPTIMALE LÖSUNG

**KÄLTE SCHRADER KLIMA**

Besuchen Sie unsere neue Ausstellung!

Ardeystraße 70 a | 58452 Witten | Tel.: 0 23 02 - 1 80 08  
[info@kaelte-schrader.de](mailto:info@kaelte-schrader.de) | [www.kaelte-schrader.de](http://www.kaelte-schrader.de)



## Ideale Bedingungen für Dacharbeiten

Der Mai ist aufgrund des meist trockenen und milden Wetters eine ideale Zeit für Arbeiten am Dach, um das Haus nach dem Winter fit für das restliche Jahr zu machen.

Zu den typischen Arbeiten gehören:

- **Dachinspektion und -wartung:** Überprüfung auf Schäden nach dem Winter sowie Reinigung von Dachrinnen und Fallrohren.
- **Moos- und Algenentfernung:** Entfernen von Ablagerungen, die sich über den Winter auf den Ziegeln gebildet haben.
- **Dachsanierung und Neueindeckung:** Da der Mai oft stabiles Wetter bietet, können Dachdecker umfassende Sanierungen, Abdichtungen und Neueindeckungen durchführen.
- **Photovoltaik-Installation:** Aufgrund der optimalen Wetterbedingungen ist der Frühling eine beliebte Zeit für die Montage von Solaranlagen.

- **Dämmung:** Dämmungen oder die Dampfbremse können ausgebessert werden.
- **Hitzeschutz:** Installation von Dachfenster-Markisen oder Rollläden für den Sommer.

**Marder auf dem Dachboden erkennen und vertreiben**

Zudem ist es ein guter Zeitpunkt, um Dachböden auf Marder oder andere tierische Gäste zu überprüfen, die dort überwintert haben. Marder nisten sich in Dächern und auf Dachböden ein. Zudem machen sie es sich häufig in Zwischendecken gemütlich. Der Mai ist ein idealer Monat für Arbeiten am Dach, da das Wetter meist stabiler ist und die Temperaturen steigen. Zu dieser Zeit stehen vor allem die **Frühjahrswartung** und die **Vorbereitung auf die heißen Sommermonate** im Vordergrund.

**Wichtig:** Dacharbeiten stets sicher durchführen! Am Dachrand sind Schutzmaßnahmen wie Gerüste oder Dachfanggerüste notwendig.

## Ihr altes Dachfenster ist nicht ganz dicht? Zeit für Ihre Roto Renovierungsfenster!



**Ihre Vorteile im Überblick:**

- ✓ Keine Brech-, Putz- und Folgearbeiten – unabhängig von Baujahr, Hersteller und Größe
- ✓ PVC-Kunststoffprofil – UV-beständig, langlebig und dauerhaft schön
- ✓ Hochwertige Isolierverglasung – schon die Umwelt und den Geldbeutel, KfW-förderfähig
- ✓ Premiumqualität „made in Germany“\*

\*über 90 % unserer Produkte

**RotoProfipartner**



**Amling Bedachungen**  
Konrad-Adenauer-Straße 17 a  
58452 Witten

☎ 02302 59347



[th.amling@t-online.de](mailto:th.amling@t-online.de)  
[www.a-m-bedachungen.de](http://www.a-m-bedachungen.de)



# So schmeckt die MS Schwalbe nun von innen aus

Fahrplanerstellung allerdings noch nicht möglich

Eigentlich sollte die MS Schwalbe am 28. März wieder auf die Ruhr ausfahren. Doch daraus wurde nichts, weil seitens der Bezirksregierung noch an einer Fischtreppe gearbeitet wird – und diese Arbeiten haben sich sehr nach hinten verzögert. Unabhängig davon ist das beliebte kleine Schiff in seinem Inneren saniert worden und erstrahlt in neuer Optik. IMAGE hat einen Blick in die renovierten Räumlichkeiten geworfen. An der Schleuse auf der Ruhr sind immer noch Steinberge aufgeschüttet, damit Bagger für die Arbeiten an der Fischtreppe auf die Insel gelangen können. Durch ein wenig Hochwasser im März ist das Rückhaltebecken umgeklappt, wodurch viele Steine in die Fahrinne der Schwalbe reingeflossen sind und die Ausfahrt unmöglich machten. Das Problem konnte bis Mitte April noch nicht behoben werden. Auch, wenn die Schwalbe noch länger nicht für die öffentlichen Rundfahrten ablegen kann, sind bereits erste Fahrten gebucht, nämlich Charterfahrten. So konnte das Schiff, das bis 150 Personen freigegeben ist, zuletzt schon für eine lange im Voraus ausgebuchte Schlagerparty genutzt werden oder für anstehende Hochzeiten.

Die Fenster sind nun doppelt verglast und es gibt einen Monitor.



## Innenausstattung wurde komplett renoviert

Dabei hat sich die Innenausstattung verändert, sie wurde komplett renoviert und ist nicht mehr wiedererkennbar. Es wurde sogar noch ein klein bisschen mehr gemacht, als zunächst bis Saisonstart geplant, und auch die Außenfassade hat einen neuen Anstrich erhalten. „Wir haben die Zeit genutzt, die wir nicht gehabt hätten, wenn schon Fahrten stattfinden könnten“, sagt Lars Görfeld, Abteilungsleiter Freizeit bei den Stadtwerken Witten, die Betreiber der Schwalbe sind. In die geht es nun durch eine neue Schiebetür hinein: Sie ist aus Aluminium und doppelt verglast, aus Gründen der Schalldämmung und der Wärmespeicherung. Zuvor war es teilweise zugig bei den Ausfahrten. Doppelt verglast sind zudem nun alle Fenster – so wird auch im Winter besser Kälte abgehalten und im Sommer Hitze. Direkt rechts nach dem Eintreten hat sich das Aussehen der Kasse verändert. Sie ist niedriger geworden, um es für Rollstuhlfahrer und Kinder angenehmer zu machen und hat eine neue Holzverkleidung erhalten. Sie wirkt dadurch heller, so wie der gesamte Innenraum. Die Stadtwerke haben sich die drei Stichworte bei der Sanierung gesetzt: Offener, heller, moderner. Deshalb ist im Innenraum auch für mehr Platz bei Bedarf gesorgt worden. Die mobilen Tische auf dem Laminatboden, der den alten Teppich-Belag und den ehemals gefliesten Gang ersetzt, sind kleiner und klappbar. So können sie individuell gestellt werden, im Falle einer Party kann beispielsweise die Tanzfläche vergrößert werden.

## Ein Monitor ist nun im Innenraum vorhanden

In Richtung der Gäste prangt an der Seitenwand der Kasse seit Neuestem ein größerer Monitor, der nach Ansicht der Stadtwerke immer gefehlt hat. Über einen HDMI-Anschluss kann er bespielt werden, ebenso wie die modernisierten Lautsprecher. Die Stadtwerke möchten bei den Ausfahrten zudem Werbung auf dem Bildschirm in der

neuen Wandverkleidung laufen lassen und auf ihre Veranstaltungen oder das Frühstücksangebot der Schwalbe selbst hinweisen. Neben der neuen Lichtanlage wurden ringsherum an der Decke außerdem LED-Lichter eingebaut, die passend zu den Farben des Schiffs in blau leuchten und einen zusätzlichen Effekt bieten. Der Theken- und Küchenbereich ist ebenfalls komplett überarbeitet worden – in Abstimmung mit dem Gastronomen, um in der Praxis mit schnellen Handgriffen zu arbeiten. Akustikpaneele schmücken die Theke von außen – die Decke im Übrigen auch. Die Arbeitsplatte besteht aus Edelmetall, die Theke aus Kunststein. So sind bessere Hygiene sowie einfachere Reinigung gewährleistet. Sollten Kratzer im Stein auftreten, können sie per Abschleif ausgebessert werden. Der Sanitärbereich ist neu, unter anderem mit einem Handtrockner am Wasserhahn, um Müll einzusparen. Es gibt einen von der Wand ausklappbaren Wickeltisch. Über Deck sind die fest montierten Tische verschwunden und der Boden heller gestaltet. Auch das Steuerhaus ist im Inneren erneuert worden und platzsparender gestaltet. Die Technik ist die alte, aber besser integriert. Armaturen wurden eingelassen und Stauräume geschaffen. „Auch dort haben wir auf die Ergonomie geachtet, weil es ein Arbeitsplatz ist. Und es ist das beliebteste Ziel für Kinder, die dem Kapitän gerne über die Schulter schauen“, erzählt Stadtwerke-Sprecher Michael Kukla. All das sind kleine Punkte, die seit Ende 2023 entstanden sind, als die Modernisierung angestoßen wurden. Glörfeld zeigt sich sehr zufrieden: „So viele moderne Schiffe gibt es in der Region nicht.“

## Freigabe der Fischtreppe noch nicht absehbar

Weniger zufrieden sind die Stadtwerke mit dem Fahrplan. Denn der kann außerhalb der Charterfahrten noch nicht erstellt werden. Es ist noch nicht abzusehen, wann die Bezirksregierung die Fischtreppe freigibt und dadurch die Steinbarriere an der Schleuse verschwinden wird. Der Anlegepunkt der Schwalbe ist dabei ein Höhepunkt bei den Fahrten. Die Fahrten führen von der Lakebrücke aus durch die Schleuse bis Bommern und von dort aus wieder zurück. Alternative Routen, etwa über den Kemnader See, möchten die Stadtwerke aufgrund der „guten Nachbarschaft“ zur MS Kemnade, von der Glörfeld spricht, nicht vornehmen. Es solle keine Konkurrenz entstehen und die MS Kemnade legt ohnehin viel öfter ab. „Naturschutz ist sehr wichtig. Die Bauarbeiten sind für uns aber sehr ärgerlich“, so Glörfeld. Denn die wirtschaftlichen Einbußen sind groß. Beziffern können die Stadtwerke sie nicht, zumal nicht klar ist, wann die Fahrten starten können. Gerade in den Osterferien mit schönem Wetter hätten wohl viele Besucher die Saisonöffnung genutzt. Personalkosten laufen hingegen weiter; teilweise hat das eigene Personal aber bei den Sanierungsarbeiten mitgeholfen und nicht alles musste über externe Dienstleister erledigt werden. Für die Modernisierung haben die Stadtwerke rund 200.000 Euro investiert, größtenteils für die Renovierung des Innenbereiches. *Von Hendrik Steimann*



Lars Görfeld (l.) und Michael Kukla vor der neuen Innenausstattung.

## Sicher wohnen

### Einbruchschutz beginnt mit Aufmerksamkeit und endet bei professioneller Sicherheitstechnik

Einbrüche sind keine Seltenheit: Allein 2024 wurden über 78.000 Fälle registriert. Doch viele Taten scheitern – oft schon nach wenigen Minuten. Wer sein Zuhause richtig schützt, erhöht den Aufwand für Täter deutlich und senkt so das Risiko erheblich.

### Gelegenheit vermeiden

Einbrecher handeln häufig spontan. Offene oder gekippte Fenster, unverschlossene Türen oder versteckte Schlüssler sind willkommene Einladungen. Wichtig ist daher: Türen immer zweimal abschließen, Fenster vollständig schließen und keine „Verstecke“ im Außenbereich nutzen. Schon einfache Maßnahmen können verhindern, dass sich Täter überhaupt angesprochen fühlen.

### Zeit ist der entscheidende Faktor

Die meisten Einbrüche werden abgebrochen, wenn der Zugang nicht schnell gelingt. Experten gehen davon aus, dass Täter nach drei bis fünf Minuten aufgeben. Ziel jeder Schutzmaßnahme ist es daher, Widerstand zu erhöhen. Mechanische Sicherungen wie stabile Schlösser, Mehrfachverriegelungen oder abschließbare Fenstergriffe erschweren das Eindringen und kosten wertvolle Zeit.

### Schwachstellen erkennen

Besonders gefährdet sind Haustüren, Fenster und Kellerzugänge. Oft reichen einfache Werkzeuge, um ungesicherte Bauteile aufzuhebeln. Auch versteckte Bereiche wie Nebeneingänge oder von Hecken abgeschirmte Zonen bieten Einbrechern ideale Bedingungen. Wer diese Schwachstellen kennt, kann gezielt nachrüsten und so das Risiko deutlich reduzieren.

### Anwesenheit simulieren

Ein bewohnt wirkendes Haus schreckt ab. Lichtquellen, Zeitschaltuhren oder Bewegungsmelder sorgen dafür, dass Gebäude nicht verlassen erscheinen. Ein geleerter Briefkasten oder parkende Autos verstärken diesen Eindruck. Auch Nachbarschaftshilfe spielt eine wichtige Rolle: Aufmerksamkeit im Umfeld kann Einbrüche frühzeitig verhindern.

### Technik sinnvoll einsetzen

Neben mechanischen Lösungen bieten auch elektronische Systeme zusätzlichen Schutz. Alarmanlagen oder sichtbare Sicherheitseinrichtungen wirken abschreckend und erhöhen das Entdeckungsrisiko. Wichtig ist jedoch: Ihre Wirksamkeit hängt maßgeblich von fachgerechter Planung und Installation ab.

### Professioneller Schutz lohnt sich

Einbruchschutz ist mehr als einzelne Maßnahmen. Erst das Zusammenspiel aus Technik, baulicher Sicherung und richtigem Verhalten bietet zuverlässige Sicherheit. Fachbetriebe analysieren Schwachstellen, empfehlen passende Lösungen und sorgen für eine korrekte Montage. Denn nur professionell installierte Sicherheitstechnik entfaltet ihre volle Wirkung.

Ein durchdachtes Sicherheitskonzept schützt nicht nur Werte, sondern auch das persönliche Sicherheitsgefühl – und genau das ist unbezahlbar.

**Machen Sie Ihre Sicherheit zu unserer Aufgabe!**



- Fenster- und Türsicherung
- Einbruchmeldeanlagen Funk & Draht
- Brandmeldeanlagen Funk & Draht
- Schließanlagen / Zutrittskontrolle
- Elektroarbeiten

zertifiziert nach DIN 14675

Bebelstraße 19 · 58453 Witten  
Tel. (02302) 2781177 • me-sicherheit.de



tischlerei  
**fischer**



Investieren Sie in Ihre Sicherheit –  
**Mit einer neuen einbruchhemmenden Haustür**

Mehr Schutz. Mehr Komfort.  
Mehr Wert für Ihr Zuhause

Jetzt beraten lassen und sicher wohnen.

Meesmannstr. 48 – 50 · 58456 Witten-Herbede  
☎ 0 23 02/7 34 21 · www.moebel-fischer.de



**Was ist los in den Nachbarstädten?**  
Lesen Sie alle Ausgaben online



ImageSprockhövel ImageHattingen ImageWitten

**Benking & Gibis**  
GmbH

Elektro Benking & Gibis GmbH  
Wittener Bruch 43 · 58453 Witten  
Telefon 023 02/8 49 50  
Telefax 023 02/91 28 64  
info@elektro-benking-gibis.de

- Elektroinstallationen
- Nachtspeicher-Steuerungsbau
- Nachtspeicherheizungen
- Fußbodenheizungen
- Satelliten-Anlagen
- Beleuchtungstechnik
- Netzwerk-Anschlüsse und -Anlagen
- Photovoltaik-Anlagen
- Blitzschutz-Anlagen

**more**  
 ■ Kostenloser Hol- + Bringdienst  
 ■ Smart-Repair  
 Ausbeulen ohne Lackieren  
 ■ im Kaskofall kostenloser Leihwagen  
 ■ von Standox ausgezeichnete Fachbetriebe

■ Hagelschadenzentrum  
 - seit Sommer 2008  
 - in Zusammenarbeit mit Global Hail  
 ■ Dekra geprüfte  
 Fachwerkstatt für  
 Unfallinstandsetzung  
 ■ Wohnmobil- + Fahrzeug-  
 aufbereitung

**17 Jahre in Folge Werkstatt Ihres Vertrauens.**  
 58455 Witten • Tel.: 023 02/230-32  
 www.autolackiererei-giesselbach.de **Cörmannstr. 16**

**M MECKE MOTORSERVICE**  
 KFZ-MEISTERBETRIEB  
 KAROSSERIE-FACHBETRIEB  
 AUTOLACKIEREREI

- Karosserie-Fachbetrieb • Fahrzeugtechnik
- Fahrzeugelektrik • Autolackiererei
- Klimaanlage-Service für Neu- und Gebrauchtwagen • Automatikgetriebeservice & -spülung

(Mercedes Benz 7G BMW/V.A.G. SDG ETC)  
 Frankensteiner Str. 22 • 58454 Witten (nahe TÜV) • Tel.: 0 23 02 / 91 21 91

## Gestartet: metropolradruhr

Zum 1. April hat der dänische Bike-Sharing-Spezialist Donkey Republic das regionale Fahrradverleihsystem metropolradruhr übernommen. Inzwischen sind die ersten Räder in Witten angekommen. Aufgestellt wurden sie am Hauptbahnhof. Weitere folgen in der Nähe des Rathauses sowie an der Alfred-Herrhausen-Straße an der Uni Witten/Herdecke. Bis Ende Juli wächst die Zahl der Räder in der Metropole auf 2800 und bis Ende September auf 5700 Räder. Für die Ausleihe muss die Donkey Republic-App heruntergeladen werden. Nach Registrierung können Fahrräder in der Nähe gefunden werden, die per Smartphone entsperren und nach der Fahrt wieder verschlossen werden müssen. Standardtarif: Ein Euro pro Stunde. Monatstarif: 7,50 Euro. Jahrestarif: 60 Euro (60 Freiminuten pro Tag inkludiert). Alle Standorte und Informationen unter [www.metropolradruhr.de/de](http://www.metropolradruhr.de/de) *Quelle: rvr/hl*

## Wilde Verfolgungsjagd

Das war ein besonderer Einsatz für die Wittener Polizei: Einsatzkräfte entdeckten in der Nacht von Montag, 13. April, auf Dienstag, 14. April, gegen 1:45 Uhr zwei Raser in der Straße „Am Schichtmeister“. Sie lieferten sich laut Polizei offensichtlich ein Rennen. Das wurde zu einer wilden Verfolgungsjagd – und die hatte es in sich. Sie lief von Witten bis nach Oberhausen, rund 40 Kilometer. Letztlich entkamen die Raser der Polizei, die seitdem weiter auf der Suche nach ihnen ist. Der Aufforderung anzuhalten kamen die Raser nicht nach. Sie flüchteten über die Autobahnen 448, 40 und 52 nach Essen und weiter nach Oberhausen. Während der Fahrt wurde aus einem Wagen ein Feuerlöscher entleert, zudem ein parkendes Auto touchiert. Auch ein Streifenwagen wurde beschädigt. Verletzt wurde niemand. Die Raser waren mit geklauten Kennzeichen unterwegs, ein Fluchtwagen wurde ohne auf einem Feldweg sichergestellt. Sogar ein Hubschrauber war neben zahlreichen Streifenwagen im Einsatz.

## Vier Notarzteinsatzfahrzeuge für Hilfsorganisationen

Ausgemustert, aber noch voll funktionstüchtig und bereit für neue Aufgaben: Wie bereits in den vergangenen Jahren kann der Ennepe-Ruhr-Kreis auch 2026 ausgesonderte Fahrzeuge an Hilfsorganisationen übergeben. Vier ehemalige Notarzteinsatzfahrzeuge (NEF) händigten Vertreter der Abteilung Bevölkerungsschutz des Kreises jetzt an der Kreisfeuerwehrzentrale in Gevelsberg an den DRK-Kreisverband Witten, den DRK-Kreisverband Ennepe-Ruhr-Kreis, MedCare Professional sowie die Feuerwehr Witten aus. „Die Weitergabe der Fahrzeuge stärkt den Bevölkerungsschutz im Ennepe-Ruhr-Kreis nachhaltig“, erklärte Martin Weber, Abteilungsleiter Bevölkerungsschutz und Kreisbrandmeister. „Es ist wichtig, dass die Fahrzeuge weiterhin im Kreisgebiet genutzt werden und die Arbeit der Organisationen im Katastrophenfall unterstützen.“ Bei den übergebenen Fahrzeugen handelt es sich um Mercedes-Benz Vito aus dem Baujahr 2019 mit einem BINZ-Sonderaufbau, die zuvor im Regelrettungsdienst des Kreises als Notarzteinsatzfahrzeuge eingesetzt wurden. Grundlage für die Weitergabe ist ein Kreistagsbeschluss, der vorsieht, dass ausgesonderte Rettungsdienstfahrzeuge an die sogenannten

Behörden und Organisationen mit Sicherheitsaufgaben (BOS) im Kreis abgegeben werden können, um diese weiterhin im Bevölkerungsschutz einzusetzen. Die empfangenden Organisationen verpflichten sich, die Fahrzeuge künftig in Katastrophenschutzkonzepten des Kreises einzubinden. Geplant ist unter anderem der Einsatz als Führungsfahrzeug oder als Zubringerfahrzeug für die neu gegründete Kreisdrohneneinheit. Ein besonderer Vorteil der Fahrzeuge ist der vorhandene Schrankausbau im Heckbereich, der eine flexible Unterbringung von Dokumentationsmaterial, Computertechnik und weiterer Einsatzhardware ermöglicht. Zudem stehen zahlreiche elektrische Anschlüsse für den Einsatzbetrieb zur Verfügung. Die Organisationen werden die Fahrzeuge in den kommenden Wochen an ihre individuellen Anforderungen anpassen und für die künftigen Aufgaben vorbereiten. Die Freude über die Übernahme war bei allen Beteiligten spürbar. Mit der Übergabe setzt der Ennepe-Ruhr-Kreis ein klares Zeichen für die enge Zusammenarbeit und die effiziente Nutzung vorhandener Ressourcen im Bevölkerungsschutz. *pen*



**Lokal recherchiert**  
 Für Sie vor Ort unterwegs!

**OPEL**

**auto-Feix.de**  
 info@auto-feix.de  
**Bochum: 0234-30 70 80**  
 BO-Zentrum: Oskar-Hoffmann-Str. 63-69  
 BO-Stadion: Castroper Str. 180-188  
**Witten: 02302-20 20 20**  
 Witten: Dortmunder Str. 56

**10 autoservice**

## Autos richtig abmelden!

### So verläuft Prozess bei unerlaubtem Abstellen

Zuletzt wurden offenbar von einem ehemaligen Werkstattbetreiber nach einer Übernahme ein gutes Dutzend Autos ohne Nummernschild einfach in Wittens Straßen abgestellt. Das ist verboten, der Abtransport über die Stadt dauert jedoch einige Zeit. Und dem Täter drohen Strafen. Auf Aufklebern der Stadt war zu lesen: „Sie haben ihr nicht zugelassenes Fahrzeug auf öffentlicher Verkehrsfläche abgestellt. Hiermit werden sie aufgefordert, das Fahrzeug unverzüglich zu beseitigen.“ Danach wird mit „Zwangmaßnahmen“ gedroht. Denn der Aufkleber ist der erste Schritt eines längeren Prozesses bis zum Abtransport. In der Regel wird der Ort, an dem Autos unerlaubt abgestellt wurden, nach ein bis zwei Wochen nach Anbringen der Aufkleber kontrolliert. Sollte sich das betroffene Auto immer noch an derselben Stelle befinden, versendet die Verwaltung eine „Ordnungsverfügung mit Androhung einer Ersatzvornahme“ an den zuletzt gemeldeten Halter. Heißt: Sollte der Halter sein Fahrzeug nicht binnen zwei Wochen von dem Ort entfernen, wird es kostenpflichtig abgeschleppt. Wenn es dazu kommt, informiert die Stadt den Halter über die Sicherstellung und übersendet eine Anhörung zur Verwertung. Die Stadt hat nämlich grundsätzlich die Möglichkeit, das Fahrzeug zu verkaufen oder zu vernichten. Nachdem die Zustellung der Nachricht an den Halter nachgewiesen wurde, das Fahrzeug aber weiterhin nicht abgeholt wurde, kann es verwertet werden.

### Prozess verläuft oft nicht reibungslos ab

In den seltensten Fällen läuft dies reibungslos ab. Das liegt daran, dass der letzte Halter oft nicht der aktuelle Eigentümer des Fahrzeuges ist. Was ebenfalls häufig vorkommt: Der letzte Halter gibt an, das Auto verkauft zu haben. In manchen Fällen kommt erst eine Rückmeldung, nachdem die Stadt sich entschieden hat, das Fahrzeug abzuschleppen zu lassen. Wird der Halter ausfindig gemacht, kann ihn das viel kosten. Denn: Für jeden Tag, an dem ein Fahrzeug unerlaubt abgestellt wird, werden seitens der Verwaltung 4,57 Euro berechnet. Ist der letzte Halter verstorben, wird es kompliziert, da die Erben ausfindig gemacht werden müssen. So gehen auch schon mal mehrere Monate ins Land. Das Fahrzeug steht samt Aufkleber am Ort und es kann nach außen der Eindruck entstehen, dass die Stadt nicht reagiert.

**Auto-Fritz WITTEN**  
**Meisterbetrieb**

**Haben Sie Probleme mit Ihrem Fahrzeug?**  
 Bei uns ist Ihr Auto in den richtigen Händen!

Hans-Böckler-Straße 1 - Ecke Herbeder Straße  
 Telefon & Fax 023 02/5 15 65 + 27 50 86

**KFZ-TECHNIK-SITTART**  
 SEIT 50 Jahren!

**Kfz-Meisterbetrieb**

**Ihr kompetenter Partner bei Problemen rund um Ihr Fahrzeug!**

**AU täglich – HU Prüfstützpunkt TÜV Rheinland**

Bodenborn 32  
 58452 Witten-Bommern  
 Tel. 023 02/303 13  
 Fax 023 02/39 03 19  
 www.kfz-technik-sittart.de

**Ihre Ankündigung in der IMAGE?**  
 Schicken Sie uns Ihre lokalen Neuigkeiten an [info@image-witten.de](mailto:info@image-witten.de)

**EROLI REIFEN**

Seit dem 1. März am **NEUEM STANDORT**  
 Wittener Straße 142a  
 58456 Witten-Herbede

Tel: 02302 76 08 85  
 info@reifen-eroli.de  
 www.reifen-eroli.de

**Öffnungszeiten:**  
 Mo - Fr 8.00 - 17.00 Uhr  
 Sa 9.00 - 13.00 Uhr

**REIFENCENTER**

**EROLI CARWASH**  
 IHRE WASCHSTRASSE IN WITTEN HERBEDE

**TEXTIL-WASCHSTRASSE**

- schonende Kuscheltex-Wäsche
- Nano Protect Versicherung
- gründliche Felgenreinigung
- kostenlose Staubsaugerplätze
- Prepaid Kundenkarten
- Sportwagen-, SUV und Cabrio- tauglich

Wittener Str. 112 | 58456 Witten  
 info@eroli-carwash.de  
 www.eroli-carwash.de

**Öffnungszeiten**  
 Mo - Fr 8.00 - 19.00 Uhr  
 Sa 8.00 - 18.00 Uhr



## Verantwortung und Disziplin durch Wandern in der Natur

Junge Hattinger und Wittener sammeln viel Lebenserfahrung durch den Wandervogel



Sebastian „Joker“ Mieckley

Es war eine Jugendbewegung um 1900 herum, aus der damals der Wandervogel entstand. Eine Bewegung, die sich für ein naturverbundenes, einfaches Leben einsetzte. Der Fokus lag dabei auf Selbstverwaltung, Wandern, Musik und Gemeinschaft. Die Gruppen waren viel in der Natur unterwegs und gestalteten ihre Aktivitäten frei. Es gibt heute immer noch Gruppen, darunter auch im Bereich Hattingen und

Witten. Die Kinder und Jugendlichen treffen sich regelmäßig und unternehmen jedes Jahr Fahrten.

In Hattingen gibt es unter dem Dachverband „Zugvogel deutscher Fahrtenbund“ einen Ableger, der zur Untergruppierung „Orden der Geusen“ gehört. Acht Jahre lang kamen die Jungs aus und um Hattingen herum oberhalb der Ruhr am Isenberg an einem Schäferwagen zusammen, den sie selbst gebaut hatten. Vor kurzem haben sie diesen an eine andere Gruppe weitergegeben und treffen sich derzeit – so wie auch in den vergangenen drei Jahren über den Winter hinweg – in einer Hütte in Velbert-Langenberg. „Einzugsort bleibt aber immer noch der Umkreis und das wird auch so bleiben. In der Jugendgruppe sind Jungs aus Witten, Bochum und Hattingen“, erklärt Sebastian Mieckley alias Joker. Spitznamen sind beim Wandervogel üblich, erklärt der Organisator im Hintergrund.

### Jugendliche lernen mehr als nur Verantwortung

Die Jugendlichen sollen ihr Programm auch selbst gestalten und verantworten. Der Wandervogel hat anders als Pfadfinder kein pädagogisches Konzept. Als Jugendlicher war Mieckley selbst Pfadfinder. „Das war mir aber zu steif mit den festen Abläufen. Es wurde zu viel vorgegeben“, befand er und schloss sich der Wandervogelgruppe im nördlichen EN-Kreis an. „Natürlich muss auch dies in einem Rahmen bleiben, aber die Aktivitäten können komplett frei gestaltet werden“, erklärt der Zimmereimeister, der früher in Betrieben in Hattingen und Sprockhövel in der Denkmalpflege gearbeitet hat und mittlerweile selbstständig ist. Der 43-Jährige tritt beim Wandervogel bewusst in den Hintergrund, unterstützt aber weiterhin.

Ziel ist es eben, dass die Jugendlichen – vor Eintritt ins Erwachsenenalter – sich selbst organisieren. Es gibt mit dem 16 Jahre alten Leon (Spitzname: Schlingel) derzeit einen Gruppenleiter, der mit einer Handvoll Jugendlichen alle zwei Wochen zusammenkommt, Zeit in der Natur verbringt und Fahrten plant. Er gelangte zufällig zum Wandervogel, als sein Vater nach einer Freizeitbeschäftigung für ihn suchte. Er lernte seitdem viel, berichtet er: „Teamarbeit, Zusammenhalt, Verantwortungsbewusstsein, Durchhaltevermögen und teilweise auch Disziplin, die im Gruppenalltag ständig gefordert und gefördert werden. Gleichzeitig eignete ich mir zahlreiche praktische Fähigkeiten an, vom sicheren Entzünden eines Feuers im Wald über den Aufbau einer Kothe bis hin zur Planung von Wanderfahrten und der Gestaltung von Nestabenden.“

### Reisen bis nach China, Kuba oder Alaska

Parallel entsteht zurzeit eine Kindergruppe. Die Schwerpunkte der Grundbewegung sollen eingehalten werden. „Es geht nicht nur darum, sich in der Freizeit zu treffen und zum Beispiel irgendwo draußen Tisch-

tennis zu spielen“, merkt Mieckley an. Es gehe um Wandern, Fahrten, Kulturaustausch oder musische Aspekte wie Gesang oder Theater. Vor allem die Fahrten und Wanderungen sind das A und O, denn dabei sollen die jungen Menschen sich entfalten können. Die Reiseziele liegen nicht nur in der näheren Umgebung. Es ging in den vergangenen Jahren auch mal nach Irland oder Griechenland. Über den Dachverband werden auch Bundesfahrten organisiert – so waren (ehemalige) heimische Jungs auch mal in Kuba, China, Namibia oder Alaska unterwegs. Sein schönstes Erlebnis zu benennen, fällt Gruppenleiter Leon bei unzähligen besonderen Momenten schwer. „Besonders in Erinnerung geblieben ist mir die Großfahrt nach Irland. Dort waren wir als junge Gruppe teilweise ohne Erwachsene unterwegs, was uns nicht nur viel Verantwortung abverlangte, sondern uns auch als Gemeinschaft enger zusammengeschweißt hat. Gleichzeitig konnten wir beeindruckende Landschaften erleben und viele unvergessliche Erfahrungen sammeln“, sagt er. Die Jungs wurden sogar mal von Einheimischen zum Essen eingeladen, weil sie die Idee der Reise begrüßten und unterstützen wollten. Sonst gelten Selbstverpflegung und Zelten im Freien.

### Es sind bewusst keine Mädchen dabei

Mädchen gibt es nicht, die Geschlechter werden im Wandervogel bewusst getrennt. Mieckley erklärt mit einem Schmunzeln: „Sonst würde es gerade unter Jugendlichen Hahnenkämpfe geben. Und darum geht es nicht.“ Für Mädchen gibt es eigene Gruppen. Teilweise wollten auch Eltern mal mitfahren, doch das sei nicht Sinn der Sache. Mieckley: „Sonst könnten die Jungs direkt mit ihren Eltern wandern oder verreisen.“ Die Streckenplanung, Gesundheitsbögen und Elternbriefe werden von den Jugendlichen erstellt. Das bedeutet Aufwand, erzählt Leon: „Übernachtungsmöglichkeiten müssen im Voraus recherchiert werden, und es gilt herauszufinden, wann und wo Einkaufsmöglichkeiten vorhanden sind. Gleichzeitig muss man während der Wanderung darauf achten, dass die Stimmung in der Gruppe gut bleibt und alle motiviert weiterlaufen.“

Reisen und Aktivitäten werden selbst finanziert – dabei kommen die Eltern ins Spiel. Alles bleibt aber relativ minimalistisch, bei Kosten werden diejenigen von den jeweils anderen Familien unterstützt, die finanziell nicht so gut aufgestellt sind. Dann geht es auf ins Abenteuer in die Natur. „Es ist anders als bei Backpackern, die von Hotel zu Hotel wandern. Wir versuchen, sie bewusst zu umwandern“, so Mieckley. Nur notfalls wird mal ein Hotel bezogen, sonst gezeltet. Sonst gebe es kein Erlebnis. Handys sind bei den Fahrten und Wanderungen in der Regel tabu. Es werden klassisch Postkarten geschrieben. Für Ticketbuchungen oder wichtige Kommunikation mit den Eltern gibt es zwischendurch aber Zeit. Es gehe darum, vom Alltag wegzukommen und sich von der digitalisierten Welt zu lösen, um den Kopf freizukriegen. *Von Hendrik Steimann*



Fotos: Wandervogel

## Die IGA gemeinsam im Blick

Die IGA 2027 ist in Witten, Hattingen, Wetter (Ruhr), Herdecke und Hagen bereits an vielen Stellen (baulich) zu sehen und zu hören. Für alle Städte bringt die Vision mit dem Namen „Flusslandschaft Mittleres Ruhrtal“ viele spannende Veränderungen mit sich.

Um den gemeinsamen Blick auf die große Vision noch einmal zu schärfen, kamen auf Einladung von Wittens Bürgermeister Dirk Leistner zahlreiche Menschen in Witten zusammen. Als „Projektgemeinschaft Mittleres Ruhrtal“ tauschten sich die Teilnehmenden nicht nur über den aktuellen Stand jedes einzelnen Projektes aus: Sie blickten auch auf das große Ganze, auf den gemeinsamen einzigartigen Landschaftsraum, den die Städte zu einer attraktiven Freizeit-, Kultur- und Tourismuslandschaft entwickeln wollen.

„So eine Mega-Idee wie die IGA gelingt nur als engagierte interkommunale Zusammenarbeit“, betont Bürgermeister Dirk Leistner. Dafür braucht es jede einzelne Stadt, und natürlich die IGA gGmbH, die Kreisverwaltung des Ennepe-Ruhr-Kreises sowie weitere regionale Akteure, wie z.B. der RVR und die Ruhr Tourismus GmbH. Schließlich soll die IGA 2027 (und darüber hinaus) für die Menschen der Region und für Besuchende etwas ganz Besonderes werden.

Die zentralen Projekte sind die „Ruhrfenster“, wie zum Beispiel das SeeBad Hengstey in Hagen, die Zeche Nachtigall in Witten, das Koepchenwerk in Herdecke, die Burgruine Freiheit in Wetter (Ruhr) oder der Gethmannsche Garten in Hattingen. Diese Orte entlang der Ruhr werden, wie bei einer Perlenkette, mit den „Ruhrbändern“ verbunden, zum Beispiel über den RuhrtalRadweg oder den Ruhrtalsteig.

### Gemeinsamer Auftakt im Frühjahr 2027

Damit die außergewöhnliche interkommunale Zusammenarbeit auch öffentlich sichtbar wird, ist unter anderem eine gemeinsame Auftaktveranstaltung im Frühjahr 2027 geplant. Die verschiedenen Veranstaltungen der Städte im Jahresverlauf werden eng aufeinander abgestimmt.

Quelle: lk

## Landschaftspläne werden neu aufgestellt

297.500 Euro – diese Investition ist notwendig, um den Landschaftsplan für den nördlichen Teil des Ennepe-Ruhr-Kreises neu aufzustellen. Erfreulich für die Kreisverwaltung: 238.000 Euro hiervon übernimmt das Land Nordrhein-Westfalen. Den entsprechenden Förderbescheid erhielt Landrat Jan-Christoph Schaberick kürzlich von Regierungspräsident Heinrich Böckelühr.

„Der Landschaftsplan Nord schafft eine verbindliche, transparente und rechtssichere Grundlage für Naturschutz und Landschaftspflege. Er ist ein wichtiges Instrument, um Natur und Landschaft zu bewahren, weiterzuentwickeln und – wo notwendig – wiederherzustellen. Den Plan fachlich fundiert zu aktualisieren, ist zukunftsweisend für unseren Kreis. Mit dem Geld des Landes können wir unserer gesetzlichen Verpflichtung nachkommen und die damit verbundene finanzielle Belastung erfreulicherweise um 80 Prozent minimieren“, machte Landrat Jan-Christoph Schaberick deutlich.

Der Ennepe-Ruhr-Kreis gehört in Nordrhein-Westfalen zu den flächenkleinsten Kreisen. Damit treffen unterschiedliche Nutzungsansprüche auf engem Raum aufeinander. Zum einen gibt es Siedlungs- und Verkehrsflächen sowie landwirtschaftlich genutzte Bereiche. Zum anderen bestimmen Wälder, Grünland und naturnahe Strukturen das

**BAUMDIENST SKT**

- qualifizierte **BAUMKONTROLLE**
- digitale **BAUMKATASTER**
- fachgerechte **BAUMARBEITEN**
- nachhaltiges **BAUMMANAGEMENT**

baumdienst-skt.com

**Bommerholzer Baumschulen**

**Blütenmeer – Blütenzauber!**

Wir bieten Ihnen u. a. ein breites Sortiment an Beet- und Balkonpflanzen sowie Ampel- und Kübelpflanzen.

**Beste Qualität und fachliche Beratung sind in unserer Baumschule selbstverständlich!**

**Bommerholzer Str. 98 • 58456 Witten-Bommerholz**  
Tel.: 0 23 02/ 66 05 0 • Fax: 0 23 02/7 13 30 • Mo.-Fr. 8-18 Uhr • Sa. 8-14 Uhr  
Internet: [www.bommerholzer-baumschulen.de](http://www.bommerholzer-baumschulen.de)



## Trauung und Taufe: So feiern Sie „Traufe“

Lange Zeit hatte die Traufe nur die Bedeutung der Tropfkante am Dach eines Gebäudes, an der das Regenwasser vom Dach abfließt. Doch jetzt könnte auch die Kombination von Trauung & Taufe der Traufe eine zweite Sinngabe hinzufügen.

Im Gegensatz zu früheren Zeiten gehört es längst zur Normalität, dass ein Kind das Licht der Welt erblickt, ohne dass die Eltern verheiratet sind. Aber: Für wen es passt, könnte die Geburt der gemeinsamen Tochter oder des Sohnes auch ein schöner Anlass sein, in einer besonderen Zeremonie die Trauung der Eltern und die Taufe als „Traufe“ zu kombinieren. Die Verbindung verspricht eine für die Beteiligten, ihren Familien und Freunden sehr emotionale und prägende Feier zu werden.

### Taufe und Trauung in Harmonie

Damit eine Traufe zu einem unvergesslichen Erlebnis wird, sollten bei dieser Doppelfeier unbedingt ein paar organisatorische Dinge beachtet werden. Wichtig ist, den Ablauf des Gottesdienstes mit dem Priester sorgsam zu besprechen, damit der kleine Erdenbürger und das Brautpaar in einer ausgewogenen Zeremonie eines Tauf- und Traugottesdienstes angesprochen werden. Als weitere Möglichkeit können beide Zeremonien auch getrennt an einem Tag stattfinden: So wird der Nachwuchs am Vormittag getauft, dem sich



ein kleiner Sektempfang mit Imbiss anschließt. Die Eltern geben sich am Nachmittag dann ihr Ja-Wort in einer eigenen Feier. Am Abend folgt die große Traufe-Feier als weiteres highlight.

### Eine große und eine kleine Torte

Angefangen bei den Einladungskarten mit einem Foto der kleinen Familie über die Zeremonie bis zu dem Programm der abendlichen Feier sollten sich beide Elemente einer Taufe und Hochzeit in einem harmonischen Verhältnis wiederfinden. So könnte bei der großen Feier nicht nur eine Hochzeitstorte, sondern auch eine kleinere Tauf-Torte auf dem Tisch stehen. Ebenso sollte neben der Hochzeitstorte auch eine im Stil gleiche Taufkerze stehen. Knallige Farben bevorzugen eher die Hochzeit, während zarte Pastelltöne wie Gelb, Flieder oder Rosé zu Taufe und Hochzeit passen. Auch zwei getrennte und angemessen dekorierte Gabentische spiegeln die Bedeutung der beiden Zwei-in-Einer-Feier wider.

Zu überlegen ist, ab wann sich Dritte wie z. B. die Großeltern oder Paten um den Täufling annehmen, damit sich das Brautpaar ab da verstärkt um die Hochzeit kümmern kann. Nicht ausschlaggebend, aber erwähnenswert: Im Ergebnis sind Kosten und Aufwand für die Organisation einer Feier geringer als für zwei Feiern. [www.hochzeitsportal24.de/dx](http://www.hochzeitsportal24.de/dx)

## Sich streiten hat auch Vorteile

„In guten wie in schlechten Zeiten“ – dieses beliebte Eheversprechen geht wie selbstverständlich davon aus, dass es in einer Beziehung nicht immer rund läuft und es Streit geben kann. Konfliktsituationen sind in einer Partnerschaft nicht nur ganz normal, sondern auch wichtig, um aufgestaute Emotionen abzubauen und Lösungen zu finden. Entscheidend ist die Art und Weise, wie ein Streit ausgetragen wird. Oberflächlich betrachtet ist es einfacher, unangenehme Fragen und Ärgernisse in einer Beziehung nicht anzusprechen und damit jedem Streit aus dem Weg zu gehen. Probleme werden dadurch aber nicht gelöst. Staut sich Frust auf, können sich Kopfschmerzen, Magenwicken, Schlafstörungen und mitunter Depressionen einstellen. Solange ein Problem nicht angesprochen wird, drehen wir uns im Kreis und entwickeln uns nicht weiter, sondern tun dadurch vielleicht sogar den ersten Schritt zur Entfremdung. Reden ist in diesem Fall nicht Silber, sondern Gold.

Wie so oft im Leben, kommt es auch beim Streiten auf die Art und Weise an. Diese Regeln versprechen Erfolg:

- Gehen Sie in sich und hinterfragen Sie sich, was Sie wirklich an Ihrem Partner ärgert. Ist es die berühmte unverschlossene Zahnpastatube und die alte Wäsche, die herumliegt? Gibt es gar tiefere Ursachen für ständigen Streit?
- Sprechen Sie ein Konfliktthema nur dann an, wenn beide genug Zeit haben zu diskutieren. Sagen Sie Ihrem Partner, dass Sie gerne mal in Ruhe ein bestimmtes Thema mit ihm besprechen möchten. So überfallen Sie ihn nicht und Ihr Partner kann sich auf das Thema vorbereiten.
- Halten Sie auch im Konfliktgespräch Wertschätzung und Respekt für Ihr Gegenüber hoch. Akzeptieren Sie, dass jeder Schwächen hat. Sich über seine Schwächen lustig zu machen oder sie sarkastisch zu betonen, ist Gift für jeden Versuch einer Lösung – Nobody is perfect.
- Pauschalieren Sie nicht das Verhalten Ihres Partners mit Sätzen wie: „Nie machst Du...“ oder „Immer bist du...“ Sie zwingen Ihr Gegen-

über von vornherein in eine Abwehrhaltung, aus der sich selten eine gemeinsame Lösung ergibt.

- Bleiben Sie beim Thema. Die Gelegenheit zu nutzen, alte, an sich geklärte Geschichten wieder aufs Butterbrot zu schmieren, verschärfen einen Konflikt zusätzlich.
- Wechseln Sie im Streit auch mal Ihren Blickwinkel und versetzen sich gedanklich in die Lage und den Menschentyp Ihres Partners. Versuchen Sie nachzuvollziehen, warum er so reagiert, diese Meinung hat oder so handelt, dass es Sie auf die Palme bringt. Oft hilft es, Ihren Partner besser zu verstehen und eine gemeinsame Verständigung zu entwickeln.
- Geben Sie Ihrem Partner eine Rückmeldung über das, was Sie verstanden haben: „Bei mir ist angekommen, dass du das und das meinst.“
- Wünsche statt Vorwürfe: sagen Sie Ihrem Partner nicht, was er alles falsch macht, sondern was Sie an ihm vermissen. Statt also: „Du bist dauernd unterwegs und hast nie Zeit für mich“ besser: „Ich würde mich freuen, wenn wir mehr Zeit füreinander hätten“.
- Ist ein Punkt erreicht, an dem alle Argumente vielleicht schon mehrfach ausgetauscht sind, wird das Streiten sinnlos. Stellen Sie doch einfach fest: „Wir kommen nicht weiter, wir reden ein andermal weiter.“ Machen Sie eine Pause, gehen zur Toilette oder eine Runde durch den Garten – und verschieben eine weitere Diskussion auf einen anderen Tag.
- Kommen Sie sich am besten beide ein Stück entgegen. Finden Sie einen Kompromiss und schließen Sie dann den Streit mit einer kleinen Versöhnung ab.

Tragen wir also einen Konflikt rechtzeitig, offen und gegebenenfalls lauthals aus. Zeigen wir, dass das Thema wichtig für unsere Beziehung ist. Ist dann die Problemlösung gefunden, kann sie auch zu einem stärkeren Zusammenhalt und einem größeren Vertrauen beitragen. Ihre Partnerschaft wird gestärkt, um auch kommende Krisen gemeinsam zu meistern. Außerdem: ein Streit reinigt auch mal die Luft. dx



Haus Witten, Foto: Stadt Witten/Jörg Fruck



Paasmühle, Foto: Andi Brandhoff

## Wie teuer ist Heiraten in Witten, Hattingen & Sprockhövel?

### Das sind die Kosten für Paare und Orte der Trauungen in den drei Städten

**Auch im Jahr 2026 werden sich in Witten, Hattingen und Sprockhövel wieder viele Paare das Ja-Wort geben. Für die Eheschließung ist einiges an Kosten fällig. Diese unterscheiden sich in den einzelnen Kommunen teilweise. IMAGE hat eine Übersicht für die drei Städte zusammengestellt.**

### Welche Gebühren fallen für eine Eheschließung an und in welcher Höhe liegen sie jeweils?

**Witten:** Die Anmeldung kostet 66 Euro (50 Euro Grundgebühr, 12 Euro Eheurkunde, 4 Euro Auslagen) und ist sechs Monate lang gültig. 101 Euro sind es, wenn mindestens eine Person des Paares eine andere Nationalität besitzt (höherer Prüfungsaufwand). Das ist je nach Kommune unterschiedlich.

**Hattingen:** Als Grundgebühr sind 55 Euro zu entrichten, 40 Euro Grundgebühr und 15 Euro für die Eheurkunde. Dies bezieht sich auf deutsche Paare. 90 Euro sind es, wenn mindestens eine Person des Paares eine andere Nationalität besitzt. Jede Urkunde wird mit 15 Euro (erste Ausfertigung) berechnet, für jede weitere sind zehn Euro fällig.

**Sprockhövel:** Für die Anmeldung der Eheschließung müssen 40 Euro gezahlt werden, für zwei Eheurkunden 15 Euro.

### An welchen Orten können Paare außerhalb des Standesamtes heiraten und wie hoch sind die zusätzlichen Kosten?

**Witten:** Haus Witten (Raummiete: 120 Euro Konferenzraum, 150 Konzertsaal), Haus Herbede (125 Euro), Haus Hohenstein (150 Euro), Schloss Steinhausen (150 Euro), MS Schwalbe (275 Euro), Zeche Nachtigall (120 Euro). Zusatzkosten während der Öffnungszeiten des Standesamtes: 130 Euro. Zusatzkosten außerhalb der Öffnungszeiten des Standesamtes (ab Freitag, 15 Uhr): 260 Euro.

**Hattingen:** Stadtmuseum (180 Euro), LWL-Museum Henrichshütte (80 Euro), Haus Kemnade - ab Mai mit neuem Trauzimmer (180 Euro), Rathaus (180 Euro), Landhaus Grum (80 Euro), Paasmühle (neu - 80 Euro). Generelle Zusatzkosten außerhalb des Standesamtes: 125 Euro.

**Sprockhövel:** Heimatstube Niedersprockhövel (75 Euro). Generelle Zusatzkosten außerhalb des Standesamtes: 66 Euro.



Heimatstube, Foto: Stadt Sprockhövel

### Wann können Eheschließungen außerhalb der Öffnungszeiten des Standesamtes erfolgen?

**Witten:** Jeden ersten Freitag im Monat um 14 Uhr oder nach Absprache. Zudem jeden dritten Freitag im Monat um 14 Uhr. An den Ambiente-Trauorten kann man freitags um 10, 11, 12, 13 Uhr sowie am Nachmittag um 15 oder 16 Uhr heiraten, samstags immer um 10, 11, 12, 13, 14, 15 oder 16 Uhr.

**Hattingen:** Freitags um 12 und 13 Uhr und an jedem ersten Samstag im Monat zwischen 11 und 13 Uhr.

**Sprockhövel:** Jeden ersten und dritten Freitag im Monat.

### Welche Personen können Paare offiziell trauen?

**Witten:** Sieben hauptamtliche Standesbeamte und neun weitere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, inklusive des Bürgermeisters Dirk Leistner.

**Hattingen:** Nur Standesbeamtinnen und Standesbeamte dürfen in Deutschland eine Ehe rechtsgültig schließen. Außerdem andere Verwaltungsmitarbeitende oder Bürgermeister/Bürgermeisterin, wenn sie über eine entsprechende Zusatzausbildung verfügen und offiziell zu Standesbeamten ernannt wurden.

**Sprockhövel:** Die Mitarbeitenden des Standesamtes.

### Welche Wunschtermine gibt es für 2026 und ab wann können sie angemeldet werden?

**Witten:** Für den 26.6.2026 wurden elf Eheschließungen angemeldet. „Das sind etwas mehr als einem normalen Freitag. Sonst haben wir zwischen Mai und September freitags durchschnittlich 6-7 Eheschließungen, in den Sommerferien etwas weniger. Die Samstage sind die beliebtesten Termine, da sind es auch schon mal zehn bis zwölf Eheschließungen zwischen Mai und September“, heißt es seitens der Stadt.

**Hattingen:** Bestimmte Tage, etwa Brückentage oder Daten mit „Schnapszahlen“ sind in der Regel schon zwölf Monate vorher vergeben.

**Sprockhövel:** Wunschtermine waren/sind 22. Januar, 20. März, 10. April, 15. Mai, 26. Juni, 17. Juli, 21. August und 4. September.

In Witten und Hattingen können Wunschtermine bereits ein Jahr im Voraus angegeben werden, in Sprockhövel ein halbes Jahr vorher.

### Sind für Paare aus einer auswärtigen Stadt zusätzliche Kosten fällig, falls sie sich in Witten, Hattingen oder Sprockhövel trauen lassen möchten?

Paare, die außerhalb wohnen, aber in Witten, Hattingen oder Sprockhövel getraut werden möchten, zahlen zusätzlich zu den Anmeldegebühren in ihrer Heimatstadt noch mal die Grundgebühr der jeweils anderen Stadt. So ist quasi die doppelte Anmeldegebühr fällig, da zwei Städte involviert sind. „Das ist gemäß Landesgebührenrecht so festgelegt“, teilt die Stadt Hattingen mit. Außerdem kommen im Falle der möglichen Ambiente-Trauungen die Kosten auf die Paare zu, die auch heimische Paare zahlen würden.

### Wie viele Paare haben sich im Jahr 2025 trauen lassen?

**Witten:** 610 Paare haben den Bund fürs Leben geschlossen.

**Hattingen:** 311 Eheschließungen wurden beurkundet.

**Sprockhövel:** 72 Paare haben sich trauen lassen. Von Hendrik Steimann

# Macher der Region: WKT - Familienbetrieb, dritte Generation

Nils Zimmermann ist Gesellschafter und einer der drei Geschäftsführer an der Hombergstraße



Nils und Rudolf Zimmermann. Nils Zimmermann übernahm am 10.1.2023 das Geschäft von seinem Vater und wurde Geschäftsführer und später dann auch Gesellschafter der WKT Westfälischen Kunststofftechnik GmbH in Sprockhövel. Foto: WKT

Nils Zimmermann (33) ist Geschäftsführer im Bereich Strategie und Organisation bei der WKT Westfälische Kunststofftechnik GmbH. Gemeinsam mit den Geschäftsführern Oliver Denz für Vertrieb und Einkauf sowie Thorsten Kattenstein für Finanzen und Personal führt er das Familienunternehmen in dritter Generation. Die Sprockhöveler Firma produziert eine Vielfalt unterschiedlichster Rohre für den Transport von Strom, Gas, Wasser, Abwasser, Luft und vieles mehr im Bereich Infrastruktur, Industrie- und Gebäudetechnik.

Nach dem Studium der Betriebswirtschaftslehre absolvierte Nils Zimmermann in Bochum seinen Master im Bereich Angewandte Nachhaltigkeit. Im Verlauf seines Studiums traf er seine Entscheidung, in das Sprockhöveler Familienunternehmen einzusteigen. Durch Praktika in verschiedenen Unternehmensbranchen und dem Verständnis für unterschiedliche Blickwinkel im Bereich Nachhaltigkeit bringt er seine Fähigkeiten jetzt in dem Betrieb ein, den sein Großvater vor siebzig Jahren am Standort Hombergstraße in Sprockhövel gründete.

**IMAGE: Seit über 70 Jahren gibt es die WKT in Sprockhövel an der Hombergstraße. Warum halten Sie der kleinen Stadt die Treue, obwohl die WKT-Produkte einen internationalen Kundenkreis genießen und bis zu 2000 Kilometer weit für ihre Nutzung transportiert werden?**

**ZIMMERMANN:** Wir leben eine starke lokale Verbundenheit und sind auf internationalen Märkten zuhause. Meine Familie und viele Familien der rund 110 Mitarbeiter leben hier am Ort oder in einer Entfernung von unter 50 Kilometern. Sprockhövel hat mit seiner geographischen Lage und dem Autobahnanschluss eine strategisch günstige Nähe zum Ruhrgebiet und zu den Benelux-Staaten. Hier haben wir einen großen Kundenstamm. Neben der hohen Produktqualität gehören intensive Kundenkontakte und große Flexibilität zu unserer Unternehmenskultur. Wir bleiben boden- und mittelständig und fühlen uns als Teil der Stadtgesellschaft. Das drücken wir auch durch unser

Engagement vor Ort aus, beispielsweise beim Unternehmerfrühstück der städtischen Wirtschaftsförderung oder bei der Beteiligung für freien Freibadeintritt für Kinder in den Sommerferien. Sprockhövel ist einfach unser Zuhause, unsere Heimat.

**IMAGE: Welche Rolle spielen die kommunalen, nationalen und internationalen Rahmenbedingungen für das Unternehmen WKT?**

**ZIMMERMANN:** Mit der Stadt Sprockhövel sind wir in einem guten Dialog. Der Austausch ist offen und wertschätzend. Darüber hinaus tut die Stadt viel dafür, dass die lokalen Akteure gut miteinander vernetzt werden und daraus mögliche Synergien entstehen.

Im Hinblick auf die vergangenen Krisen des Wirtschaftsstandortes Deutschland hat die WKT es gut gemeistert. Ein Beispiel ist der bundesweite Ausbau der Stromtrassen. Erfolgen sie unterirdisch, so geschieht dies nicht selten mit Rohren der WKT. Herausfordernd ist für uns aber eine mangelhafte Planungssicherheit, die oft mit politischen Wechsellagen verbunden ist. Um beim Beispiel der Stromtrassen zu bleiben: wenn diese plötzlich überirdisch laufen sollen, braucht es keine Rohre mehr und unsere getätigten Investitionen laufen teilweise ins Leere. Daher ist Planungssicherheit für uns sehr wichtig. Aus betriebswirtschaftlichen Gründen produzieren wir bis auf wenige Ausnahmen rund um die Uhr und planen mit viel Vorlauf. Was wir uns außerdem wünschen: etwas mehr Augenmaß beim Thema Bürokratisierung. Manche Auflagen machen sicherlich Sinn, aber die Frage nach ihrem Mehrwert und dem dahinterstehenden Aufwand sollte auch immer mitgedacht werden.

Wir sind proeuropäisch unterwegs und brauchen einen Wirtschaftsstandort Europa mit offenen Grenzen. Als kunststoffverarbeitender Betrieb ist für uns der Ölpreis natürlich besonders wichtig. Doch durch die verschiedenen Geschäftszweige unseres Unternehmens im Bereich Tiefbau, Hochbau sowie Industrieanwendung können wir auch internationale Krisen im Betrieb in der Regel gut abfedern.

**IMAGE: Gehen die Themen Kunststoff und Nachhaltigkeit denn überhaupt zusammen?**

**ZIMMERMANN:** Unbedingt. Der Kunststoff einer Wegwerf-Plastiktüte ist überhaupt nicht mit unseren bis zu 100 Jahre nutzbaren und langlebigen Rohren zu vergleichen. Außerdem nutzen wir die Abwärme unserer Produktionsmaschinen für die Wärmeerzeugung im Unternehmen. Wir investieren regelmäßig in effizientere Maschinen, sparen Material ein und leben einen Kreislaufgedanken. Das bedeutet, wir recyceln genutzte Kunststoffprodukte und verwenden sie neu. Dazu betreiben wir auch eine hauseigene Mühle, um die Kunststoffe zu zermahlen und erneut zu verwenden. Wir schreiben einen jährlichen Nachhaltigkeitsbericht und betreiben ein zertifiziertes Umwelt- und Energiemanagement. Mittel- und langfristig wird an Ideen gearbeitet, wie man die Kunststoffe PE und PVC in biobasierter Form ersetzen könnte.

**IMAGE: Die WKT beschäftigt insgesamt 110 Mitarbeiter. Wie sieht es mit der Ausbildung aus?**

**ZIMMERMANN:** Wir bilden regelmäßig aus. Bis zu 30 Prozent unserer Belegschaft wurde bis heute von uns selbst ausgebildet. Aktuell sind acht weitere Auszubildende bei uns beschäftigt. Für uns hat die Ausbildung einen sehr hohen Stellenwert, weil wir so unsere zukünftigen Leistungsträger intern qualifizieren können und wir deshalb deutlich geringere Herausforderungen beim Fachkräftemangel haben. Im Umkreis von 500 Metern zum Unternehmen leben allein zehn Kollegen und die große Mehrheit hat überschaubare Wege zur Arbeit. Wir sind gut vernetzt mit Schulen und auf Messen vertreten. Unser Slogan „Durch unsere Rohre Zukunft sehen“ bedeutet für unsere heutigen und zukünftigen Mitarbeiter, dass die WKT ein verlässlicher und innovativer Arbeitgeber ist. Von Dr. Anja Pielorz

# Wir machen Arbeitsrecht



Ronald Mayer  
Rechtsanwalt  
Fachanwalt für Arbeitsrecht



Hubertus Mayer  
Rechtsanwalt und Notar a. D.



Stefan H. Markel  
Rechtsanwalt und Mediator

## Rechtsanwälte MAYER GbR

Hubertus Mayer, Rechtsanwalt und Notar a.D.  
Fachanwalt für Arbeits-, Erbrecht sowie Handels- und Gesellschaftsrecht  
Stefan H. Markel, Rechtsanwalt und Mediator  
Tätigkeitsschwerpunkt: Arbeits-, Familien- & Mietrecht  
Philipp Spoth, Rechtsanwalt  
Tätigkeitsschwerpunkt: Erb-, Familien- & Verkehrsrecht

Mittelstraße 44, 45549 Sprockhövel-Haßlinghausen  
Telefon(02339) 4800 Telefax(02339) 4809  
Internet www.anwaelte-mayer.de

arbeitsrecht@anwaelte-mayer.de

## „Krank ist krank – oder doch nicht?“

Was Arbeitnehmer wirklich dürfen – und was besser nicht

Von Ronald Mayer, Fachanwalt für Arbeitsrecht

**Wer krank ist, bleibt zu Hause. So weit, so klar. Oder doch nicht?**

In meiner Praxis höre ich regelmäßig Fragen wie:  
„Darf ich trotz Krankschreibung spazieren gehen?“  
„Was ist mit Sport?“

„Und... darf ich sogar in den Urlaub fahren?“

Die kurze typische juristische Antwort lautet: Es kommt darauf an. Die etwas längere und rechtlich richtige Antwort ist spannender.

**Krankgeschrieben heißt nicht Hausarrest**

„Viele glauben, eine Krankschreibung sei gleichbedeutend mit Bettpflicht“, erklärt Ronald Mayer. „Das stimmt so nicht. Arbeitsunfähig ist, wer seine Arbeit nicht ausüben kann, und nicht, wer sich gar nicht bewegen darf. Entscheidend ist also nicht, was man tut, sondern ob es die Genesung fördert oder gefährdet.“

Ein Beispiel: Wer wegen einer Rückenverletzung krankgeschrieben ist, darf in der Regel spazieren gehen. Das kann sogar hilfreich sein. Wer hingegen wegen einer schweren Erkältung krank ist und abends auf einer Party tanzt, sendet widersprüchliche Signale.

**Sport – erlaubt oder Eigentor?**

„Auch beim Sport gilt: Es kommt auf die Erkrankung an. Leichter Sport kann sinnvoll sein, Leistungssport trotz Krankschreibung hingegen eher nicht“, sage ich oft mit einem Augenzwinkern.

Ein Bandscheibenvorfall und ein Tennismatch passen selten gut zusammen. Eine leichte depressive Phase und ein Spaziergang im Wald dagegen schon eher.

**Urlaub trotz Krankheit?**

„Jetzt wird es spannend. Grundsätzlich ist auch Urlaub während einer Krankschreibung nicht automatisch verboten. Ja, richtig gelesen. Entscheidend ist allein, ob die Reise der Genesung schadet oder sie sogar unterstützt“, erklärt der Fachanwalt für Arbeitsrecht.

Wichtig: Wer verreisen möchte, sollte im Zweifel den Arzt einbeziehen, eventuell den Arbeitgeber ohne Verpflichtung proaktiv informieren, damit es ihm gegenüber keine unnötigen Überraschungen produziert.

**Es gibt aber klare Grenzen**

„Alles, was der Genesung widerspricht, kann arbeitsrechtliche Konsequenzen haben bis hin zur Kündigung“, betont Mayer. „Schwere körperliche Tätigkeiten trotz entsprechender Krankschreibung, Nebenjobs während der Arbeitsunfähigkeit oder Aktivitäten, die offensichtlich im Widerspruch zur attestierten Krankheit stehen. Der wichtigste Maßstab ist ein Verhalten mit gesundem Menschenverstand.“

Am Ende bleibt oft eine Frage:

Hilft das, was ich tue, meiner Genesung – oder nicht?

Rechtsanwalt Ronald Mayer abschließend: „Das Arbeitsrecht verlangt keine Selbstkasteiung, aber auch keine kreative Auslegung von Krankmeldungen. Wer sich vernünftig verhält, hat in der Regel nichts zu befürchten. Wer es übertreibt, liefert im Zweifel genau die Argumente, die ein Arbeitgeber für eine Abmahnung oder Kündigung braucht.“

Krank ist also nicht gleich krank, zumindest nicht im rechtlichen Sinne. „Es geht nicht um Verbote, sondern um Verantwortung“, lautet mein Fazit.

- Spazieren gehen? Meist erlaubt.
- Netflix den ganzen Tag? Auch.
- Marathon laufen? Eher nicht.
- Frische Luft schnappen? Gute Idee.
- Bierzelt bis 2 Uhr nachts? Eher schlecht.
- Yoga zur Entspannung? Klingt vernünftig.
- Apothekensuche? Selbstverständlich.
- Shopping-Marathon im Outlet? Fragwürdig.
- Mit dem Hund rausgehen? Absolut okay.
- Mit dem Umzugswagen Möbel schleppen? Lieber nicht.
- Ein Buch lesen? Erholsam.
- Nebenbei den Garten komplett umgraben? Diskussionswürdig.
- Kurzer Cafésbesuch? Meist unproblematisch.
- Physiotherapie wahrnehmen? Genau richtig.
- Nebenbei als Aushilfe im Lager arbeiten? Keine gute Idee.
- Drei Tage Festivalcamping? Könnte Fragen aufwerfen.



## Impressum

**Titelbild:**  
Frühling im Lutherpark  
Foto: Hannes Menger

**Herausgeberin:**  
Jessica Niemerg,  
Wasserbank 9, 58456 Witten

**Verlag und Redaktion:**  
Lokal Impuls Verlag  
☎ 02302/9838980  
✉ info@image-witten.de  
🌐 www.image-witten.de  
📱 www.image-witten.de/fb

**Anzeigen und Redaktion:**  
Barbara Bohner-Danz, Monika Kathagen,  
Hannes Menger, Jessica Niemerg, Dr. Anja Pielorz,  
Rainer Schletter, Hendrik Steimann.  
(Es gilt die Verlagsanschrift)

**Verteilung:**  
DBW Werbeagentur GmbH

**Druck:**  
BONIFATIUS GmbH Druck – Buch – Verlag,  
**Erscheinungsweise und Auflage:**  
Insgesamt ca. 50.000 Exemplare in Witten Innenstadt, Annen, Stockum, Rüdighausen, Herbede, Heven, Bommern und Umgebung.

Änderungen vor, z. B. Manuskripte abzuändern und ggf. zu kürzen. Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird auf die gleichzeitige Verwendung der Sprachformen männlich, weiblich und divers (m/w/d) verzichtet. Sämtliche Personenbezeichnungen gelten gleichermaßen für alle Geschlechter. Die verkürzte Sprachform hat nur redaktionelle Gründe und beinhaltet keine Wertung. Dieses Produkt wurde mit dem Blauen Engel gekennzeichnet.

- ✓ Langfristig niedrigere Stromrechnung
- ✓ Unabhängigkeit vom Strommarkt
- ✓ Keine Investitionskosten dank Pachtmodell
- ✓ Rundum-Service für Planung, Installation und Wartung
- ✓ Kein Risiko dank Funktionsgarantie

FÜR  
PRIVAT UND  
GEWERBE!

# IHR ÖKOSTROM VOM DACH

## **SONNIGE AUSSICHTEN** für die Umwelt und Ihren Geldbeutel!

Haben Sie auch schon einmal darüber nachgedacht, Ihren Strom selber zu erzeugen? Aus Sonnenenergie? Umweltfreundlich und dazu noch zu günstigen und langfristig stabilen Kosten? Dann haben wir mit unserem Solar Paket die Lösung für Sie. Sprechen Sie uns an! Wir beraten Sie, erstellen Ihnen ein individuelles Angebot und kümmern uns – von der Planung über die Installation bis zur Wartung der Photovoltaik-Anlage.